



MKO

»1900«

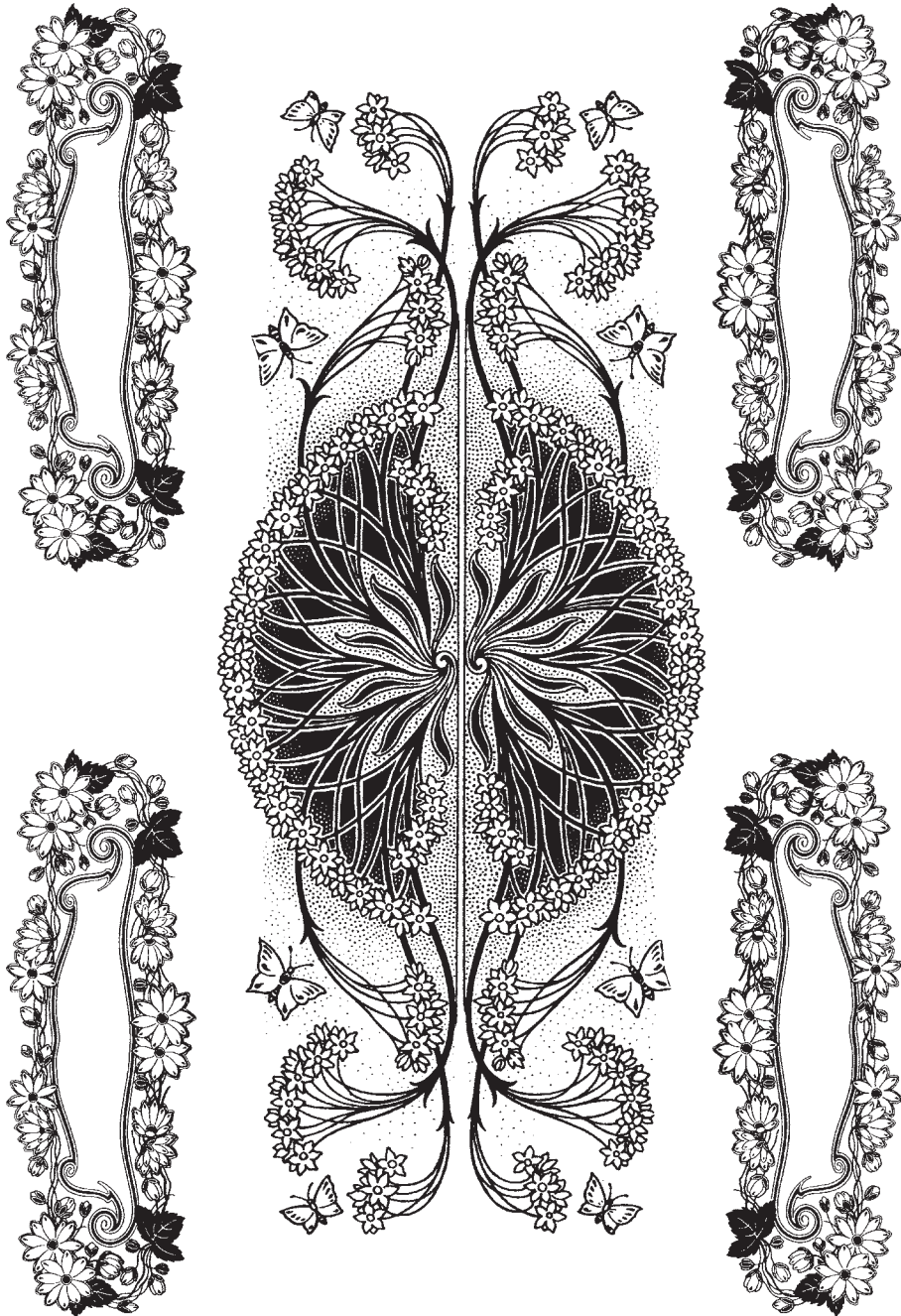


Spielzeit 2013/14

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
ALEXANDER LIEBREICH



1900 – THE UNANSWERED QUESTION



Ravels ›Ma mère l'oye‹ – was für ein Entree ins 20. Jahrhundert! Hier schreibt einer Musik, die strotzt vor Selbstvertrauen; sie ist nicht berührt von der Krise um Leben und Tod der Musik, die um die Ecke lauert; sie ist unbekümmert und besitzt den kindlichen Glauben, die Tonalität, von der sie lebt, sei grenzenlos. Ravel teilt uns in seiner Musik mit, dass er keinen Grund sieht, warum es nicht so weiter gehen könne bis ans Ende der Zeitrechnung.

Doch mit der Jahrhundertwende werden Festungen erschüttert, nicht nur tonale. Es liegt etwas anderes in der Luft, eine Beunruhigung, eine Vorahnung, dass dieser selbstgefällige bourgeoise Optimismus nicht von Dauer sein kann – aber eben auch nicht die Tonalität, die gegenständliche Malerei, die syntaktische Poesie. Sensible Gemüter wittern in den Anfängen des neuen Jahrhunderts noch mehr: den Zusammenbruch der Gesellschaft, einen monströsen Weltkrieg.

Im Jahr 1908 ist es Arnold Schönberg, der den Kampf um die Tonalität ganz aufgibt. Mit seinem 2. Streichquartett op. 10 greift er auf die menschliche Stimme zurück und lässt einen Sopran die prophetischen Worte Stefan Georges singen ›Ich fühle Luft von anderen Planeten‹. Mit seiner folgenden Komposition, den drei Klavierstücken op. 11, erreicht Schönberg seinen ›anderen Planeten‹ ganz. Stellvertretend für die Musikgeschichte hat hier ein unwiderruflicher Gezeitenwechsel stattgefunden.

Spätestens seit Wagners ›Tristan‹ erfährt die virtuose Chromatik keinen eindeutigen Ausgang mehr. Während Komponisten wie Reger und Pfitzner teutonisch nach dem Prinzip ›länger, dichter, dicker‹ unbeirrbar weiterackern, andere erst noch ihren ›Rosenkavalier‹, ihren ›The Rite of Spring‹ schreiben werden, findet einer auf der anderen Seite des Atlantiks einen ganz eigenen Weg. Der Amerikaner Charles Ives, aufgewachsen in einer Kleinstadt in Connecticut, schreibt – auch er im Jahre 1908 – ein wirklich bemerkenswertes Stück. Die Komposition ›The Unanswered Question‹ zeichnet punktgenau das Dilemma dieser Zeit. ›Musik – wohin?‹: eine offene Frage. In Ives' Stück intonieren die Streicher im schwebenden Pianissimo reine tonale Dur-Dreiklänge. Mit einer nicht-tonalen Phrase stellt die Trompete immer wieder ihre Frage. Die Antworten einer Holzbläsergruppe werden zunehmend hektischer, eine verstörend atonale Reaktion und vollkommen rhythmisches Chaos. Am Schluss bleibt ein schwebender Dur-Klang der Streicher und verklingt scheinbar in der Ewigkeit. Ives' Stück hat keine Antwort, keine Lösung. Es skizziert aber deutlich das Zerreißen einer Gesellschaft und ihrer Kultur. Während Ives diese Spaltung für sich zum stilistischen Modell seiner Collagetechnik erhebt, sind andere Konsequenzen in Form von Verboten, Verfolgung und ideologischer Abkapselung bereits in Sicht, bis hin zur dumpfen Trennung von ›E‹- und ›U‹-Musik.

Die musikalische Betrachtung dieser Umbruchstelle 1900 ist für mich äußerst spannend, bezieht sich doch die Programmatik des Münchener Kammerorchesters genau auf die heterogene Haltung von Charles Ives: keine Isolation der Avantgarde, keine museale Darstellung der klassischen tonalen Musik, sondern eine vielschichtige und spannende Betrachtung mit Sinn im Jetzt. Meine Arbeit mit den Musikern des MKO zeichnet sich genau dadurch aus: immer eine offene Frage zu stellen, ohne eine einfache Antwort zu geben. Der Erfolg beider Abonnementreihen des MKO, im Prinzregententheater und in der Pinakothek der Moderne, wie auch der erst jungen Kammermusiknacht in den Münchner Kammerspielen liegt in der selbstverständlichen und dialektischen Gegenüberstellung der Welten. Zusammen mit dem ausgezeichneten RIAS Kammerchor werden wir genau diese Heterogenität erkunden: mit einem langjährigen Vorhaben, neue Aufträge für beide Ensembles an führende Komponisten unserer

Zeit zu vergeben und diese mit klassischen Meilensteinen zu kombinieren. In der kommenden Saison wird ein neues Werk zum Thema ›1900‹ von Salvatore Sciarrino, ›L'imprecisa macchina del tempo‹, der letzten Messe in Es-Dur von Franz Schubert gegenübergestellt.

Die Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 symbolisierte ohne Zweifel den technischen Fortschritt wie keine andere Veranstaltung seitdem. Das zweite Abonnementkonzert widmet sich dem Erwachen der bewegten Bilder und den neuen medialen Synergien: Grigori Kosinzew und Leonid Traubergs früher filmischer Meilenstein ›Das neue Babylon‹ wird unter der Leitung von Olari Elts mit der Originalmusik von Dmitri Schostakowitsch aufgeführt. Zusammen mit Solisten von Weltrang wie Lars Vogt, Emmanuel Pahud, Gautier Capuçon, Vilde Frang und Jean-Guihen Queyras werden wir Jahrhundertwende-Komponisten wie Arnold Schönberg, Franz Schreker, Alban Berg und Richard Strauss beleuchten.

Die Reihe der Komponistenporträts wird mit dem bereits erwähnten Charles Ives eingeleitet. Zudem werden die beiden österreichischen Komponisten Friedrich Cerha und Thomas Larcher in der Pinakothek zu Gast sein. In den Kammerspielen gibt es u. a. eine Begegnung mit Agata Zubel, der Sängerin und Komponistin aus Polen. Kompositionsaufträge gehen – neben Sciarrino – an zwei Vertreter der jüngeren Komponistengeneration, den aus Israel stammenden Yair Klartag und den gebürtigen Kanadier Samy Moussa.

Der Kreis zu Maurice Ravel schließt sich mit einem Kinderkonzert zum Geburtstag von Richard Strauss. Auch sein Leben signalisiert die bedeutende Zäsur nach 1900. Mit ›Salome‹ und ›Elektra‹ steht er auf der Spitze seiner Avantgarde. Der weitere Weg bis zu den ›Metamorphosen‹ lässt viele Fragen unbeantwortet.

Ich wünsche Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Spielzeit 2013/14 mit dem Münchener Kammerorchester.

Herzlichst, Ihr

*Alexander Liebreich
Künstlerischer Leiter*



GRUSSWORT

Das Münchener Kammerorchester unter dem Chefdirigenten Alexander Liebreich wird uns in der Spielzeit 2013/14 in einer Zeitreise an den Anfang des letzten Jahrhunderts entführen: ›1900‹ lautet das programmatische Motto der kommenden Saison. Damit lässt uns das Ensemble den Aufbruch der Kunst in die Moderne miterleben.

Auf dem Programm stehen repräsentative Werke von Klassikern dieser bedeutenden Epoche wie Maurice Ravel, Arnold Schönberg und Alban Berg. Aber auch eine so rätselhafte und erratische Künstlerpersönlichkeit wie Charles Ives kommt zu Gehör. Der amerikanische Komponist wird dem Publikum bei einem der beliebten Nachtkonzerte in der Pinakothek der Moderne nahe gebracht.

Natürlich wird auch der 250. Geburtstag des großen Münchener Komponisten Richard Strauss gebührend gefeiert – sogar mit einem eigenen Kinderkonzert.

Eine stattliche Reihe hochinteressanter Uraufführungen von Moussa, Klartag und Sciarrino bereichern die Konzerte, die stets einer durchdachten Dramaturgie folgen und die Vielfalt großer Musik von der Klassik bis zur zeitgenössischen Avantgarde aufzeigen.

Ich wünsche dem Münchener Kammerorchester unter Alexander Liebreich sowie allen Besucherinnen und Besuchern spannende und erfüllende Konzerte, auf die ich mich auch ganz persönlich schon jetzt freue.

*Dr. Wolfgang Heubisch
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst*

GRUSSWORT

In dieser Saison begibt sich das Münchener Kammerorchester unter dem Motto ›1900‹ gemeinsam mit seinem Künstlerischen Leiter Alexander Liebreich auf eine Spurensuche, die dem Beginn des 20. Jahrhunderts gilt. Damit widmet es sich einer Zeit, in der nicht weniger als das Ende der Tonalität in der Musik verhandelt wurde. Mit den Anfängen der Zwölftonmusik und der daraus entwickelten Seriellen Musik waren wesentliche Meilensteine für die Entstehung einer neuen Musik gelegt, die die nachfolgenden Komponistengenerationen maßgeblich geprägt haben. Auch die verschiedenen Weiterentwicklungen der tonalen Musik in dieser Zeit führten zu facettenreichen Kompositionen, die bis heute nichts von ihrer Kraft eingebüßt haben.

Auf dieser faszinierenden Zeitreise in das Spannungsfeld zwischen Tonalität und Atonalität, Romantik und Moderne hält das Münchener Kammerorchester auch wieder etliche Uraufführungen bereit und holt erstklassige und international renommierte Solistinnen und Solisten nach München. Mit den Abo-Konzerten im Prinzregententheater, der Nachtmusik in der Pinakothek der Moderne, der Kammermusiknacht in den Münchner Kammerspielen sowie zahlreichen anderen Veranstaltungen ist das Münchener Kammerorchester ein Garant für Konzerterlebnisse voller Überraschungen und Neuentdeckungen. Auch sein soziales Engagement setzt das Ensemble in gewohntem Umfang fort, unter anderem mit dem hochkarätigen Benefizkonzert zugunsten der Münchner Aids-Hilfe. Alexander Liebreich und das Münchener Kammerorchester verbinden damit wieder einmal mehr ihren nachhaltigen gesellschaftlichen Einsatz in dieser Stadt mit musikalischer Spitzenleistung.

*Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der
Landeshauptstadt München*

Engagement für München



Seit der Saison 2006/ 2007 ist ECT
stolzer Hauptsponsor des MKO.



ECT

www.ect-telecoms.com

www.effective-contactcenters.com www.ect-virtualpbx.com www.ect-ringback.com

GRUSSWORT

Mit dem Jahr 1900 hat das Münchener Kammerorchester der Konzertsaison ein Motto vorangestellt, das nicht nur in der Musikgeschichte einen Gezeitenwechsel markiert. Es ist die Zeit der großen Umbrüche und Aufbrüche. Die neuen Wege führen in innere Welten – Freuds Traumdeutung erscheint genau 1900 – wie auch in die weite Welt hinaus. Die rückt, auch ohne Internet, erstmals näher zusammen und tauscht sich aus, etwa bei der großen Weltausstellung in Paris. Zugleich zieht mit »bewegten« Bildern, ersten Rolltreppen, Luftschiffen oder Metro-Linien das Tempo rasant an. Und wie bei allen großen Veränderungen liegen auch um 1900 Beunruhigung und Offenheit für Neues nahe beieinander.

Offen zeigt sich auch das Münchener Kammerorchester, allen voran sein Künstlerischer Leiter Alexander Liebreich. Sei es durch die Förderung von Neukompositionen, ein mutig-anspruchsvolles Programm, außergewöhnliche Aufführungsorte oder durch Konzerteinführungen, die Gymnasialschülerinnen und -schüler gestalten. Aufgeschlossen und mit Entdeckerfreude geht das MKO-Publikum die ungewöhnlichen Wege des Orchesters mit. Und auch in dieser Konzertsaison gibt es für die Zuhörerinnen und Zuhörer wieder viel Spannendes zu entdecken.

Der Bezirk Oberbayern fördert das Orchester seit vielen Jahren, denn wir möchten, dass es seine anspruchsvollen Konzertreihen auch weiterhin in so hoher Qualität umsetzen kann. Wir wünschen dem Ensemble eine erfolgreiche Spielzeit und dem Publikum viele bereichernde Musikerlebnisse.

*Josef Mederer
Bezirkstagspräsident
von Oberbayern*



INHALT

13	ABONNEMENTKONZERTE
24	8. MÜNCHENER AIDS-KONZERT
27	KINDERKONZERT
28	<i>BARTEK BARCZYK: Münchener Kammerorchester Alicante / Barcelona / Bilbao / Vitoria / Girona / Wien, März 2013</i>
46	NACHTMUSIK IN DER PINAKOTHEK DER MODERNE
47	Charles Ives
48	Friedrich Cerha
49	Thomas Larcher
52	DAS MKO IN DEN MÜNCHNER KAMMERSPIELEN
53	WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN
57	KARTEN UND ABONNEMENTS
62	<i>BARTEK BARCZYK: Münchener Kammerorchester / Isabelle Faust München / Dornbirn, April 2013</i>
77	DAS MKO UND SEINE PARTNER
82	Biografien
93	Das MKO auf CD, 2008–2013
95	Musikvermittlung beim MKO
98	Partnerprogramm / Freundeskreis
103	Reisen mit dem MKO
104	Förderer des MKO
106	KONZERTKALENDER 2013/14
112	IMPRESSUM

ABONNEMENT- KONZERTE

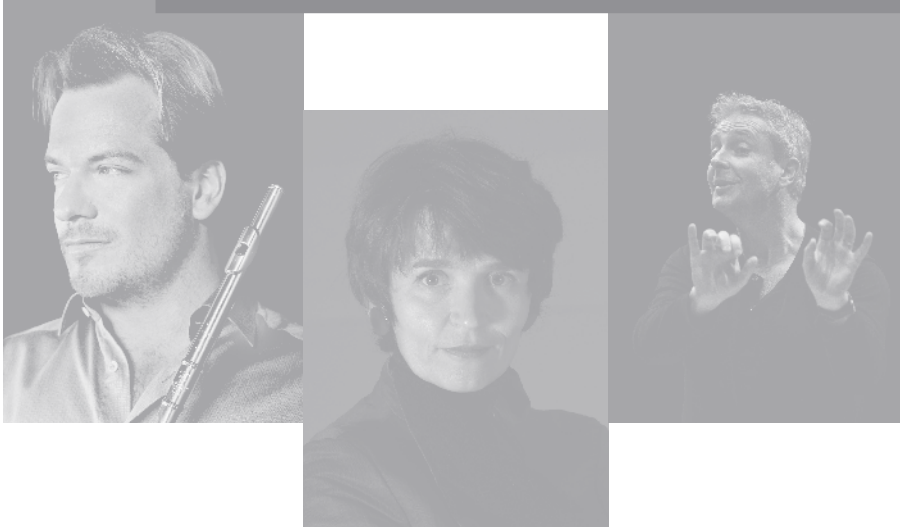
Kartenpreise je Konzert € 58,-/ 53,-/ 48,-/ 38,-/ 29,-
Jugendkarte (≤ 28 J) € 12,-
Informationen zu Kartenverkauf und Abonnements finden Sie auf
den Seiten 57–61.

Konzerteinführungen jeweils um 19.10 Uhr im Prinzregententheater

1. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 10. Oktober 2013, 20 Uhr, Prinzregententheater

EMMANUEL PAHUD *Flöte*
PETRA HOFFMANN *Sopran*
ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



MAURICE RAVEL ›Pavane pour une infante défunte‹ (1899/1910)
PIERRE BOULEZ ›Mémoriale (... explosante-fixe ... Originel)‹ für Flöte und
8 Instrumente (1985)
ANDRÉ JOLIVET Konzert für Flöte und Streicher (1949)
EDGAR VARÈSE ›Offrandes‹ für Sopran und Kammerorchester (1921)
MAURICE RAVEL ›Ma mère l'oye‹ Suite für Orchester (1908/10)

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises des MKO.

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

2. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 21. November 2013, 20 Uhr, Prinzregententheater

OLARI ELTS *Leitung*



›DAS NEUE BABYLON‹ (Stummfilm, 1929)

Regie: GRIGORI KOSINZEW / LEONID TRAUBERG
Musik: DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

Erstmals in München wird der legendäre Stummfilm ›Das neue Babylon‹ von Kosinzew / Trauberg, der die dramatischen Ereignisse der Pariser Commune 1871 behandelt, mit der rekonstruierten Originalmusik von Dmitri Schostakowitsch aufgeführt.

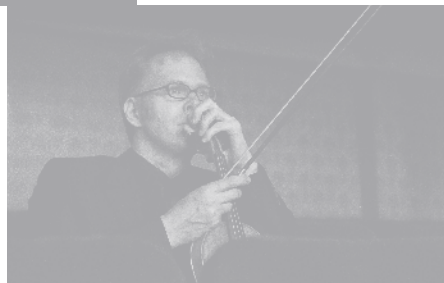
Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

3. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 19. Dezember 2013, 20 Uhr, Prinzregententheater

LARS VOGT *Klavier*

DANIEL GIGLBERGER *Leitung und Konzertmeister*



FRANZ SCHREKER Intermezzo und Scherzo op. 8 (1900)

LEOŠ JANÁČEK Concertino für Klavier und sechs Instrumente (1925)

LUDWIG VAN BEETHOVEN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 19

WOLFGANG AMADEUS MOZART Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

4. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 30. Januar 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

VILDE FRANG *Violine*

ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



ARNOLD SCHÖNBERG Kammer-symphonie Nr. 2 es-Moll op. 38 (1906/1939)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Konzert für Violine und Orchester
e-Moll op. 64

YAIR KLARTAG Auftragswerk des MKO (Uraufführung)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 ›Italienische‹

5. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 20. Februar 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

JEAN-GUIHEN QUEYRAS *Leitung und Violoncello*



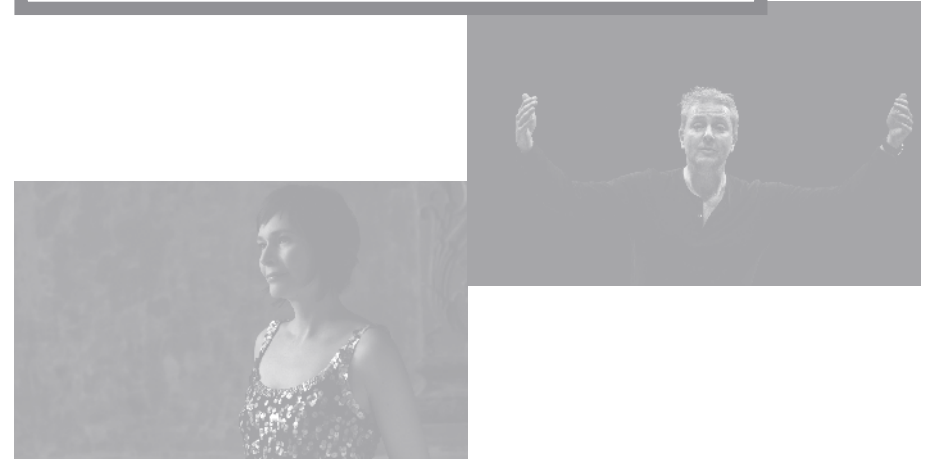
RICHARD STRAUSS Streichsextett aus der Oper ›Capriccio‹ op. 85 (1941)
GEORG MATTHIAS MONN Konzert für Violoncello und Orchester g-Moll
GIACINTO SCELISI ›Natura Renovatur‹ für 11 Streicher (1967)
PETER I. TSCHAIKOWSKY ›Souvenir de Florence‹ d-Moll op. 70, Fassung für
Streichorchester (1890)

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

6. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 13. März 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

SANDRINE PIAU *Sopran*
ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



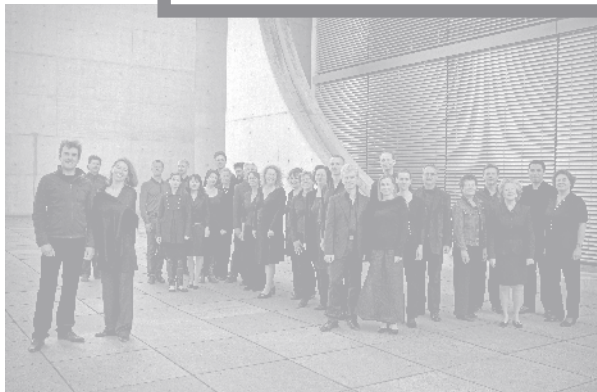
ALBAN BERG Lyrische Suite für Streichorchester (1926/28)
ALEXANDER VON ZEMLINSKY ›Maiblumen blühten überall‹ für Sopran und
Streichsextett (1898)
SAMY MOUSSA Auftragswerk des MKO für Sopran und Streichorchester
(Uraufführung)
ARTHUR HONEGGER Symphonie Nr. 2 (1940/41)

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

7. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 10. April 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

RIAS KAMMERCHOR
RACHEL HARNISCH *Sopran*
SOPHIE HARMSEN *Alt*
CHRISTOPH PRÉGARDIEN *Tenor*
JULIAN PRÉGARDIEN *Tenor*
LAURENT ALVARO *Bass*
ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



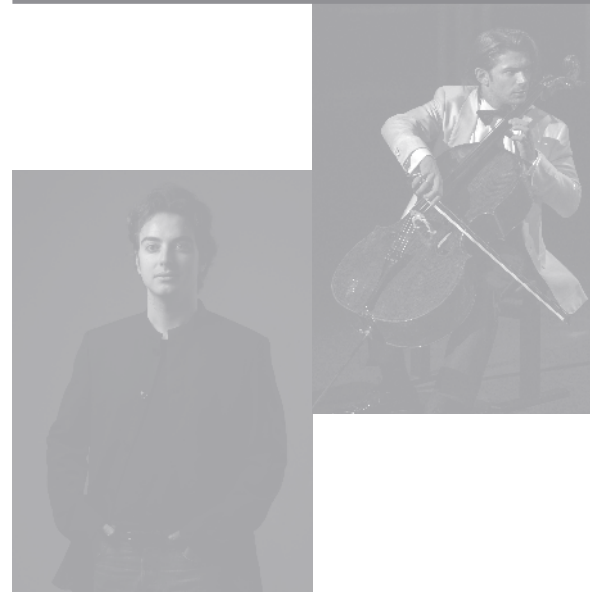
FRANZ SCHUBERT ›Gesang der Geister über den Wassern‹ op. 167 D 714 für achtstimmigen Männerchor und Streichorchester
SALVATORE SCIARRINO ›L'imprecisa macchina del tempo‹ Auftragswerk des RIAS Kammerchors und des MKO (Uraufführung)
FRANZ SCHUBERT Messe Nr. 6 Es-Dur D 950

Mit freundlicher Unterstützung von Prof. Georg und Ingrid Nemetschek.

8. ABONNEMENTKONZERT

Donnerstag, 26. Juni 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

GAUTIER CAPUÇON *Violoncello*
JÉRÉMIE RHORER *Dirigent*



SERGEI PROKOFIEV Symphonie Nr. 1 D-Dur op. 25 ›Symphonie Classique‹ (1916/17)

ANDRÉ CAPLET Conte fantastique d'après Edgar Allan Poe
›Le masque de la mort rouge‹ (1919)

PETER I. TSCHAIKOWSKY Rokoko-Variationen A-Dur op. 33 für Violoncello und Orchester (1877)

RICHARD STRAUSS Metamorphosen für 23 Solostreicher (1944/45)



8. MÜNCHENER AIDS-KONZERT

Freitag, 9. Mai 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

VESSELINA KASAROVA Mezzosopran

HÅKAN HARDENBERGER Trompete

JAN LISIECKI Klavier

MAXIMILIAN HORNUMG Violoncello

ALEXANDER LIEBREICH Dirigent



Werke von WOLFGANG AMADEUS MOZART, FRÉDÉRIC CHOPIN,
FRANZ SCHUMANN, ANDRÉ JOLIVET u. a.

Kartenpreise € 82,-/ 71,-/ 61,-/ 46,-/ 33,-/ Jugendkarte (≤ 28 J) € 18,-

Das Konzert wird vom Bayerischen Rundfunk mitgeschnitten.

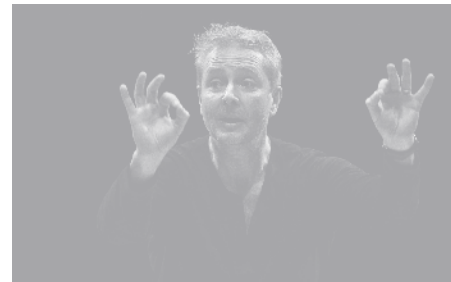
Sonderkonzerte 24

SCHIRMHERRSCHAFT DES MÜNCHENER AIDS-KONZERTS

Christian Ude, Oberbürgermeister

KURATORIUM DES MÜNCHENER AIDS-KONZERTS

Heinrich Graf von Spreti, Karin Berger, Blanca Bernheimer,
Stephanie Gräfin Bruges von Pful, Dr. Ute Geipel-Faber, Thomas
Greinwald, Christiane Hörbiger, Nicola Gräfin Keglevich, Michael
Krüger, Stephan Kuffler, Antoinette Mettenheimer, Vivian Naefe,
Albert Ostermaier, Benita von Schimmelmann, Charles Schumann,
Johan Simons, Christian Stückl, Friedrich von Thun, Uwe Timm,
Swantje von Werz



Der Erlös des Konzerts kommt der Münchner Aids-Hilfe zugute.
Spenden erbeten mit Verwendungszweck ›Aids-Konzert‹ auf das
Konto des MKO:

Konto 208 212, BLZ 700 202 70, HVB München

25 Sonderkonzerte



BUSINESS LUNCH. AFTERNOON TEA. NIGHT CAP. SIE SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

WER EIN HOTEL SUCHT, KANN JETZT EIN ZUHAUSE FINDEN.



KUFFLERS INDIVIDUELLES BOUTIQUEHOTEL.
GRÜNDUNGSMITGLIED DES ORCHESTERCLUBS
DES MÜNCHENER KAMMERORCHESTERS.

DAS HOTEL MÜNCHEN PALACE.
TROGERSTRASSE 21 / 81675 MÜNCHEN, GERMANY
+49.89.419 71-0 / INFO@HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE
WWW.HOTEL-MUENCHEN-PALACE.DE

KUFFLER  MÜNCHEN

Preferred
BOUTIQUE 

KINDERKONZERT

›WER WAR'S?‹ FRANZ, JOHANN, JOSEF, CHRISTOPH ODER RICHARD?

Ein Kinder-Jubiläumskonzert für Detektive mit klugen Ohren

Sonntag, 25. Mai 2014, 16 Uhr, Prinzregententheater

TILMAN SPENGLER *Sprecher*

ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*

Was haben Franz, Johann, Josef, Richard und Christoph gemeinsam? Stimmt, alle sind Komponisten, und alle heißen Strauss (oder eben Strauß) – und es gibt sogar einen Oscar Straus, der ›Die lustigen Nibelungen‹ komponierte.

Aber nur einer, der wohl berühmteste unter ihnen, nämlich RICHARD STRAUSS, stammt aus München und kann in diesem Jahr ein großes Jubiläum feiern. Wir gratulieren zum 150. Geburtstag und gehen auf eine detektivische Spurensuche:

Spielte Strauss lieber Schach oder Skat? Konnte er schwimmen? Wenn er zwischen Eislaufen, Rodeln und Skifahren entscheiden müsste – welche Sportart würde er wählen? Ist Richard Strauss je auf einem Pferd gesessen? Und besaß er einen Führerschein? Wie heißt seine Lieblingsspeise? Was war seine Lieblings-Flaniermeile? Was ist eine ›Metamorphose‹? Und wozu brauchte Strauss eine fußbetriebene Luftpumpe?

All diesen drängenden Fragen geht der Schriftsteller Tilman Spengler mit feinsinniger Kenntnis nach. Zwischen Walzer, Polka und Eulenspiegel-Klangrausch lassen Spengler und das Münchener Kammerorchester den Komponisten Richard Strauss (und einige seiner Namensvettern) lebendig werden. Eine Spurensuche für Kinder ab dem Grundschulalter.

Kartenpreise € 24,-/ Kinderkarten € 12,-/ ›2+2 Karte€ € 56,-

Mit der ›2+2 Karte‹ erhalten Sie zwei Kinder- und zwei Erwachsenenkarten für unser Kinderkonzert zum Preis von € 56,- (statt € 72,-)

Ein Konzert im Rahmen von ›Projekt München‹, einer Initiative des MKO zur Zusammenarbeit mit Institutionen im Sozial- und Jugendbereich.

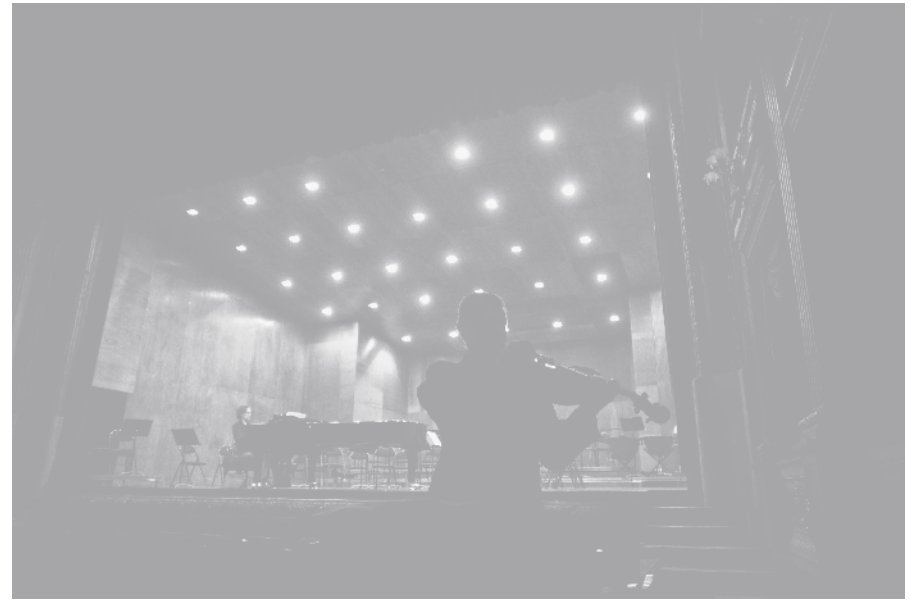
BARTEK BARCZYK

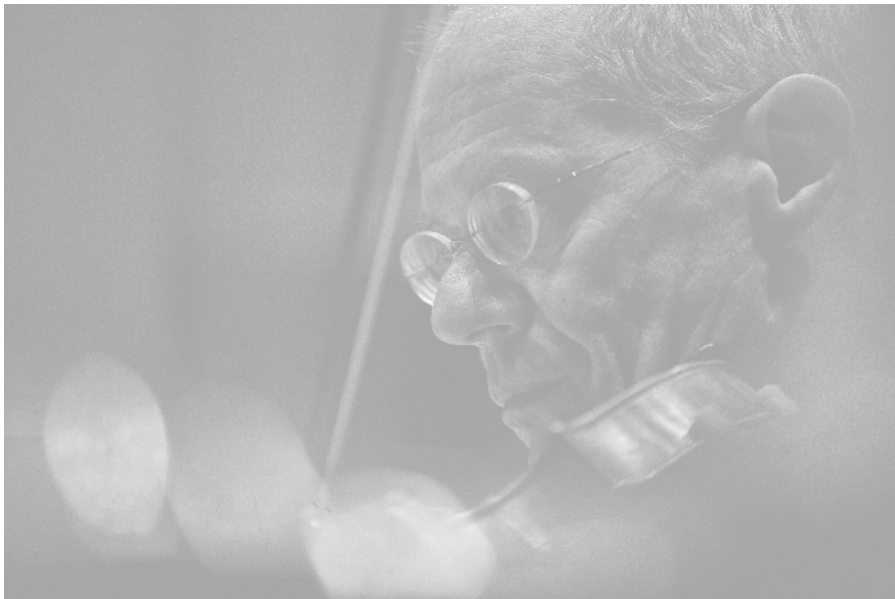
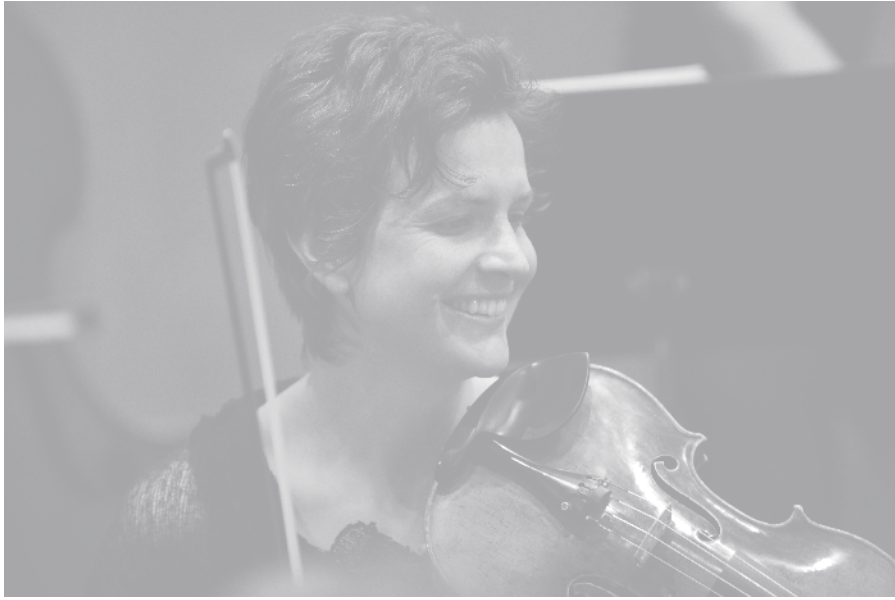
MÜNCHENER KAMMERORCHESTER
ALICANTE / BARCELONA / BILBAO /
VITORIA / GIRONA / WIEN, MÄRZ 2013

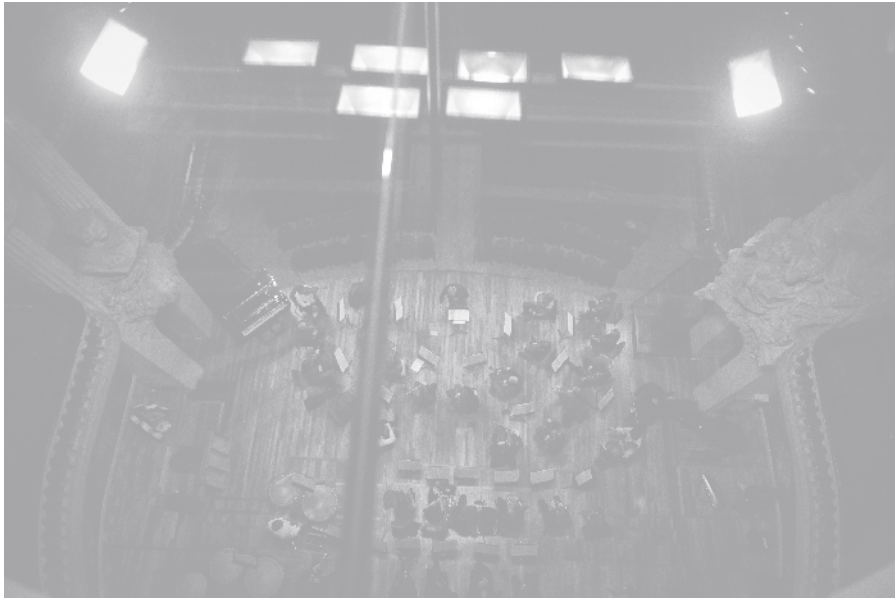


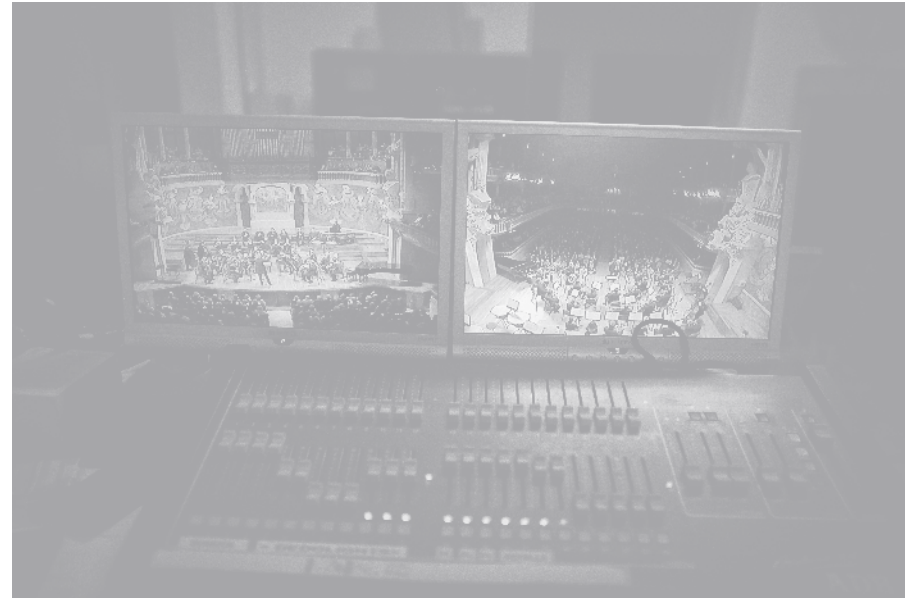


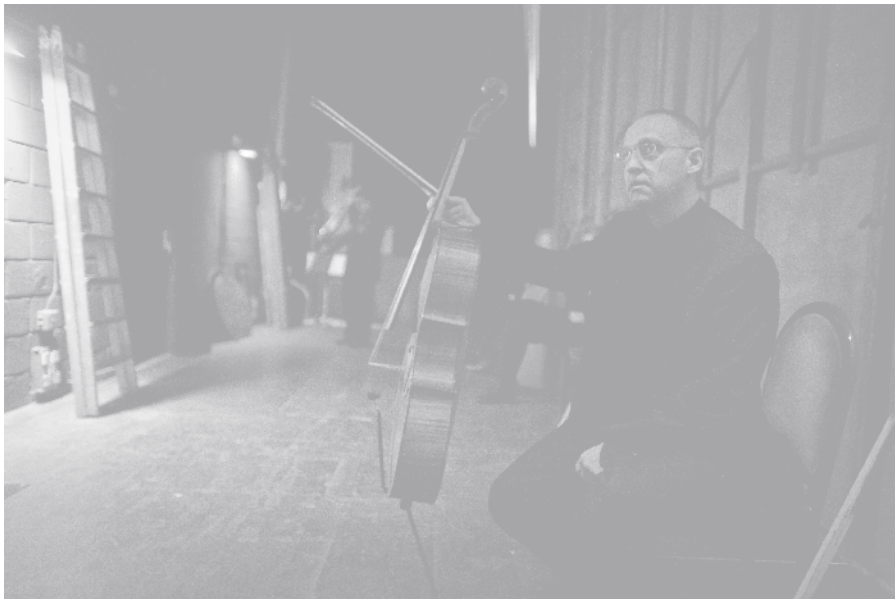
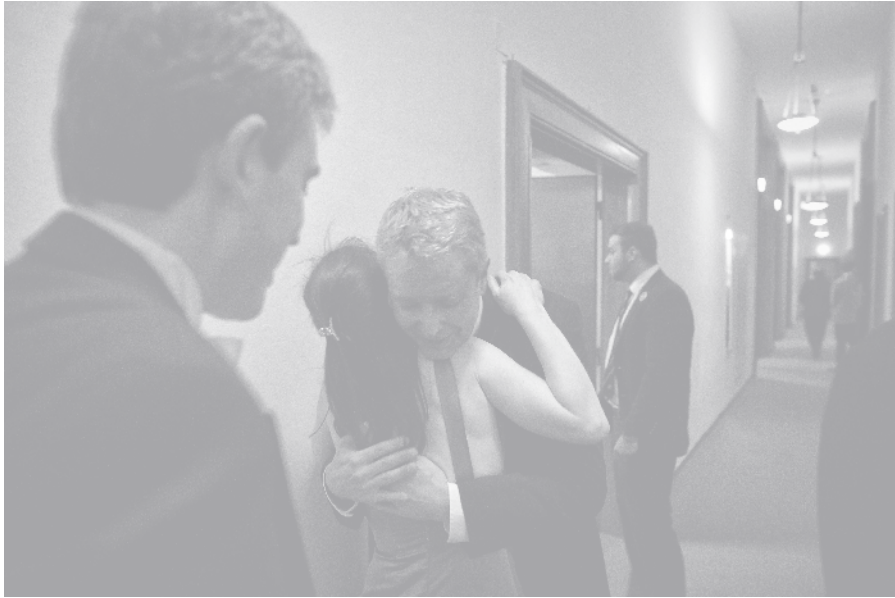














NACHTMUSIK IN DER PINAOTHEK DER MODERNE

Kartenpreise € 30,-/ Stehplatz € 15,-
Jugendkarte (≤ 28 J) € 15,-
Abonnement für alle drei Konzerte € 75,-
Informationen zu Kartenverkauf und Abonnements finden Sie auf
den Seiten 57–61.

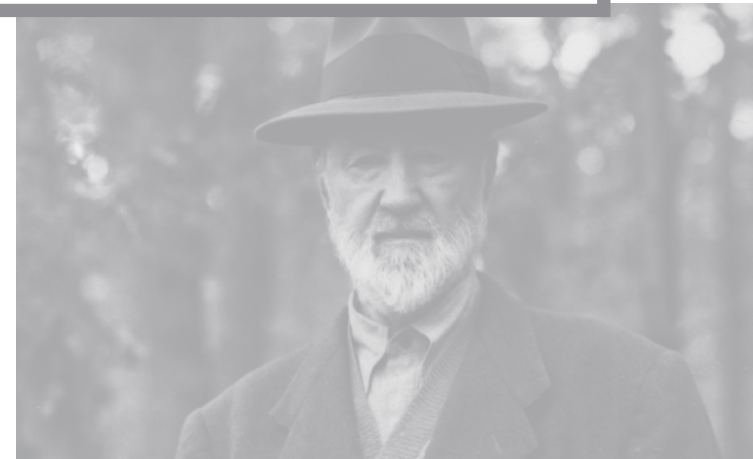
In freundlicher Zusammenarbeit mit
BMW und mit der European Computer Telecoms AG



KOMPONISTENPORTRÄT CHARLES IVES (1874–1954)

Samstag, 14. Dezember 2013, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Einführungsgespräch 21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

CHRISTIANE IVEN *Sopran*
BURKHARD KEHRING *Klavier*
ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



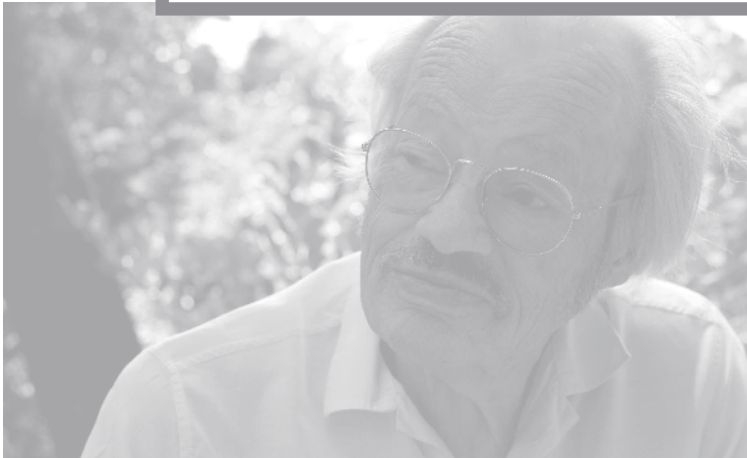
›THE UNANSWERED QUESTION‹ (1906)
AUSGEWÄHLTE LIEDER
SYMPHONIE NR. 3 ›THE CAMP MEETING‹ (1901–1904), u. a.

KOMPONISTENPORTRÄT FRIEDRICH CERHA (*1926)

Samstag, 22. März 2014, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Komponistengespräch mit Friedrich Cerha und Alexander Liebreich,
21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

UWE SCHRODI *Posaune*

ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



CONCERTO für Streichorchester (1947/49)

NACHTSTÜCKE für zwei Violinen, Viola und Kontrabass (1993)

MUSIK FÜR POSAUNE UND STREICHORCHESTER (2004/05)

KOMPONISTENPORTRÄT THOMAS LARCHER (*1963)

Samstag, 31. Mai 2014, 22 Uhr, Pinakothek der Moderne, Rotunde
Komponistengespräch mit Thomas Larcher und Alexander Liebreich,
21 Uhr, Ernst von Siemens-Auditorium

NILS MÖNKEMEYER *Viola*

IGOR LEVIT *Klavier*

ALEXANDER LIEBREICH *Dirigent*



›IXXU‹ für Streichquartett (1998–2004)

›STILL‹ für Viola und Kammerorchester (2002)

›BÖSE ZELLEN‹ für Klavier und Orchester (2006/rev. 2007)



DAŠ MKO IN DEN MÜNCHNER KAMMERSPIELEN

KAMMERMUSIKNÄCHTE

Eine Konzertreihe in Zusammenarbeit mit den Münchner Kammer-
spielen. Konzeption: Johan Simons und Alexander Liebreich

KAMMERMUSIKNACHT I

Freitag, 8. November 2013, 22 Uhr, Münchner Kammer-
spiele

Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

ARTHUR LOURIÉ Streichquartett Nr. 3 (1924)

ANDRZEJ PANUFNIK Streichquartett Nr. 3 ›Wycinanki‹ (1990)

WITOLD LUTOSŁAWSKI Streichquartett (1964)

KAMMERMUSIKNACHT II

Freitag, 28. Februar 2014, 22 Uhr, Münchner Kammer-
spiele

Agata Zubel, Sopran

Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

ARNOLD SCHÖNBERG ›Pierrot lunaire‹ op. 21 (1912)

AGATA ZUBEL ›Not I‹ (2010)

Kartenpreis je Konzert € 19,- / Jugendkarten (≤ 28J) € 6,-
›Abo +‹ Sonderpreis je Konzert für Abonnenten des MKO € 15,-

BIENNALE-KONZERT

Donnerstag, 15. Mai 2014, Münchner Kammer-
spiele

Alexander Liebreich, Dirigent

Werke von Jani Christou, Claude Vivier u.a

WEITERE KONZERTE IN MÜNCHEN

INTERNATIONALER MUSIKWETTBEWERB DER ARD

Semifinale Fagott: 8. September 2013, 16 Uhr, Prinzregententheater

Semifinale Viola: 10. September 2013, 16 Uhr, Prinzregententheater

Semifinale Violine: 12. September 2013, 16 Uhr, Prinzregententheater

Preisträgerkonzert: 19. September 2013, 20 Uhr, Prinzregententheater

Daniel Giglberger, Leitung und Konzertmeister

Karten über BRticket, Telefon 089. 59 00 10 880 oder München Ticket

SILVESTERKONZERTE

31. Dezember 2013, 17 und 20 Uhr, Cuvilliés-Theater

Daniel Giglberger, Violine und Leitung

Olga Watts, Cembalo

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn

Karten über München Musik, Telefon 089. 93 60 93

KONZERT MIT EDITA GRUBEROVA

2. Februar 2014, 20 Uhr, Prinzregententheater

Edita Gruberova, Sopran

Douglas Boyd, Dirigent

Karten über München Musik, Telefon 089. 93 60 93

CLASSICAL NEXT LEVEL FESTIVAL

präsentiert von ›Klassik im Club‹

2. Mai 2014, Bob Beaman Club / Harry Klein

Mitglieder des Münchener Kammerorchesters



ECM NEW SERIES



Thomas Larcher Madhares

Till Fellner: Klavier
Kim Kashkashian: Viola
Münchener Kammerorchester
Dennis Russell Davies: Leitung
Quatuor Diotima

Böse Zellen (für Klavier und Orchester)
Still (für Viola und Kammerorchester)
Madhares (Streichquartett Nr. 3)

ECM New Series 2111
CD 476 3651

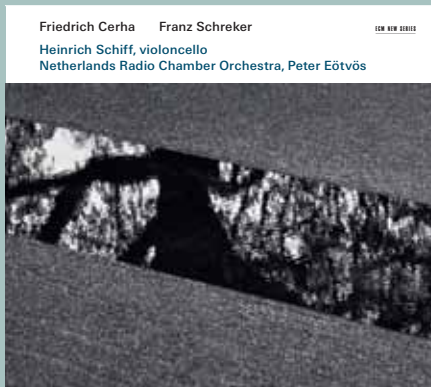


Charles Ives Sonatas for Violin and Piano

Hansheinz Schneeberger: Violine
Daniel Cholette: Klavier

Sonaten für Violine und Klavier
Nr. 1–4

ECM New Series 1605
CD 449 9562



Friedrich Cerha / Franz Schreker Heinrich Schiff / NRCO / Peter Eötvös

Heinrich Schiff: Violoncello
Netherlands Radio Chamber Orchestra
Peter Eötvös: Leitung

Friedrich Cerha:
Konzert für Violoncello und Orchester

Franz Schreker:
Kammersymphonie in einem Satz

ECM New Series 1887
CD 449 3098

KARTEN UND ABONNEMENTS

Karten- und Abonnementservice

Telefon 089. 46 13 64-30, Fax 089. 46 13 64-11, ticket@m-k-o.eu
Ihre Karten- und Abonnementbestellungen per Brief, Fax oder Email nehmen wir selbstverständlich gerne jederzeit entgegen. Die Neuvergabe der Abonnements erfolgt ab 1. Juli 2013, der Verkauf der Einzelkarten für die gesamte Saison 2013/14 beginnt am 1. September 2013. Ihre vorab bestellten Abonnements und Konzertkarten werden Ihnen per Post mit Rechnung zugeschickt, es fallen keine Gebühren an.

Weitere Vorverkaufsstellen

München Ticket, Telefon 089. 54 81 81 81, www.muenchenticket.de,
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen.

ABONNEMENTS

EIN ABONNEMENT BEIM MKO BIETET VIELE VORTEILE

- Sichern Sie sich Ihren Platz im Prinzregententheater.
- Sparen Sie bis zu 30 % des Einzelkartenpreises.
- Erhalten Sie die Karten für die Kammermusiknächte in den Münchner Kammerspielen zum Vorzugspreis von € 15,- pro Konzert.
- Erhalten Sie regelmäßige Informationen zu den Konzerten des MKO.

Abonnementkonzerte im Prinzregententheater

Preisgruppe		I	II	III	IV	V
Vollabonnement (8 Konzerte)	€	325,-	297,-	269,-	213,-	162,-
Wahlabonnement (5 Konzerte)	€	232,-	212,-	192,-	152,-	116,-
3er Abonnement	€	148,-	135,-	122,-	97,-	74,-

NEU: ›Abo 28‹ – jetzt auch als Teilabonnement für 5 oder 3 Konzerte

Vollabonnement 28 (8 Konzerte)	€	68,-	Plätze nach Verfügbarkeit
Wahlabonnement 28 (5 Konzerte)	€	45,-	Plätze nach Verfügbarkeit
3-er Abonnement 28 (3 Konzerte)	€	28,-	Plätze nach Verfügbarkeit

Abonnement ›Nachtmusik der Moderne‹

3 Konzerte	€	75,-	Freie Platzwahl
------------	---	------	-----------------

›Abo +‹ Kammermusiknächte

pro Konzert (Bestellung mit Abonnement)	€	15,-	Einheitspreis für alle Plätze
---	---	------	-------------------------------

Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage des Behindertenausweises 50 % Rabatt. Dies gilt nicht für das ›Abo 28‹ und das ›Abo +‹.

Abonnementbedingungen

Die Eintragungen zum Abonnement werden direkt beim Münchener Kammerorchester angenommen. Das Abonnement verlängert sich um eine weitere Saison, wenn es nicht bis zum **30. Juni** der laufenden Saison schriftlich gekündigt wird. Änderungen im Programm, bei Solisten und Dirigenten müssen vorbehalten bleiben und berechtigen weder zum Austritt aus dem Abonnement während der laufenden Saison noch zur Rückgabe oder zum Umtausch von Konzertkarten.

ABONNEMENTS IM ÜBERBLICK

Vollabonnement – Alle acht Abonnementkonzerte des MKO

Erleben Sie die gesamte Abonnementsaison des MKO auf Ihrem persönlichen Wunschplatz. Ein Vollabonnement erhalten Sie von € 162,- bis € 325,- und sparen damit 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

Wahlabonnement – Bleiben Sie mit ›5 aus 8‹ flexibel

Die Plätze unserer Wahlabonnenten reservieren wir für alle Abonnementkonzerte; Sie lassen uns einfach bis spätestens drei Tage vorher wissen, ob Sie das jeweilige Konzert besuchen möchten. Das Wahlabonnement ist von € 116,- bis € 232,- erhältlich, Sie sparen 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

3er-Abonnement – Ihre persönliche Wahl ›3 aus 8‹

Bei unserem kleinen Abonnement können Sie bei der Buchung drei unserer Abonnementabende auswählen und erhalten die Karten dafür direkt zugeschickt. Das 3er-Abonnement kostet € 74,- bis € 148,-, eine Ersparnis von 15 % gegenüber dem Einzelkartenpreis.

NEU: ›Abo 28‹ – jetzt auch als Wahl- und 3er-Abonnement

Alle Konzertbesucher bis 28 Jahre können ein Vollabonnement für die 8 Konzerte im Prinzregententheater zu € 68,-, ein Wahlabonnement für 5 Konzerte zu € 45,- oder ein 3er-Abonnement für 3 Konzerte zu € 28,- erwerben. Wie bei den regulären Abonnements haben Sie beim Wahlabonnement bis drei Tage vor dem Konzert die Wahl, ob Sie Ihre Karten in Anspruch nehmen, beim 3er-Abonnement wählen Sie bei der Buchung drei Konzerte aus und erhalten die Karten gleich zugeschickt.

›Nachtmusik der Moderne‹ im Abonnement

Auch die drei Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne können Sie im Abonnement erwerben. Für € 75,- statt € 90,- sichern Sie sich so rechtzeitig Ihre Eintrittskarten für die beliebten und oft ausverkauften Konzerte.

›Abo +‹ – Kammermusiknächte in den Münchner Kammerspielen

Unsere Abonnenten erhalten Karten für die Kammermusiknächte zum Sonderpreis von jeweils € 15,-.

EINZELKARTEN

Abonnementkonzerte im Prinzregententheater

Preisgruppe		I	II	III	IV	V
Einzelkarte	€	58,-	53,-	48,-	38,-	29,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€	12,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			

Aids-Konzert im Prinzregententheater

Preisgruppe		I	II	III	IV	V
Einzelkarte	€	82,-	71,-	61,-	46,-	33,-
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€	18,-	Einheitspreis für alle Plätze nach Verfügbarkeit			

Kinderkonzert im Prinzregententheater

Einzelkarte	€	24,-	Einheitspreis für alle Plätze
Kinder- und Schülerkarten	€	12,-	Einheitspreis für alle Plätze
›2+2-Karte‹ (2 Kinder + 2 Erwachsene)	€	56,-	Einheitspreis für alle Plätze

Nachtmusik in der Pinakothek der Moderne

Einzelkarte	€	30,-	Freie Platzwahl
Stehplatz – Balkon	€	15,-	Freie Platzwahl
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€	15,-	Freie Platzwahl

Kammermusiknächte in den Münchner Kammerspielen

Einzelkarte	€	19,-	Einheitspreis für alle Plätze
Jugendkarte (≤ 28 Jahre)	€	6,-	Einheitspreis für alle Plätze

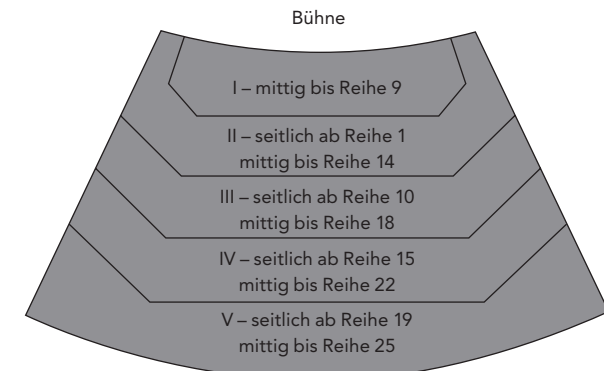
Schwerbehinderte erhalten bei Vorlage des Behindertenausweises 50 % Rabatt.

Dies gilt nicht für Jugendkarten und ›2+2-Karten‹.

Schülergruppenkarten auf Anfrage. Telefon 089. 46 13 64-30

SITZPLAN & WEITERE INFORMATIONEN

Preisgruppen im Prinzregententheater



Konzerteinführungen

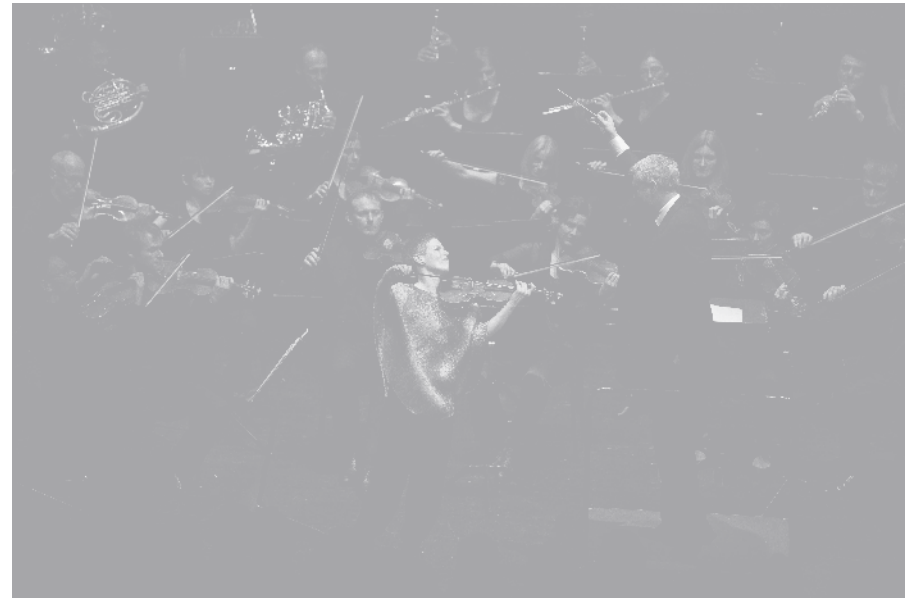
Vor den Abonnementkonzerten werden jeweils um 19.10 Uhr Konzerteinführungen im Prinzregententheater angeboten. Bei den Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne finden Einführungsgespräche um 21 Uhr im Ernst von Siemens-Auditorium statt. Der Eintritt ist für Konzertbesucher kostenlos.

Abendprogramme

Zusätzlich zur Konzerteinführung können Sie bereits einige Tage vor dem Konzert die Programmhefte zu unseren Abonnementkonzerten als Download auf unserer Website finden. Am Konzertabend erhält jeder Besucher das gedruckte Konzertprogramm kostenlos.

BARTEK BARCZYK

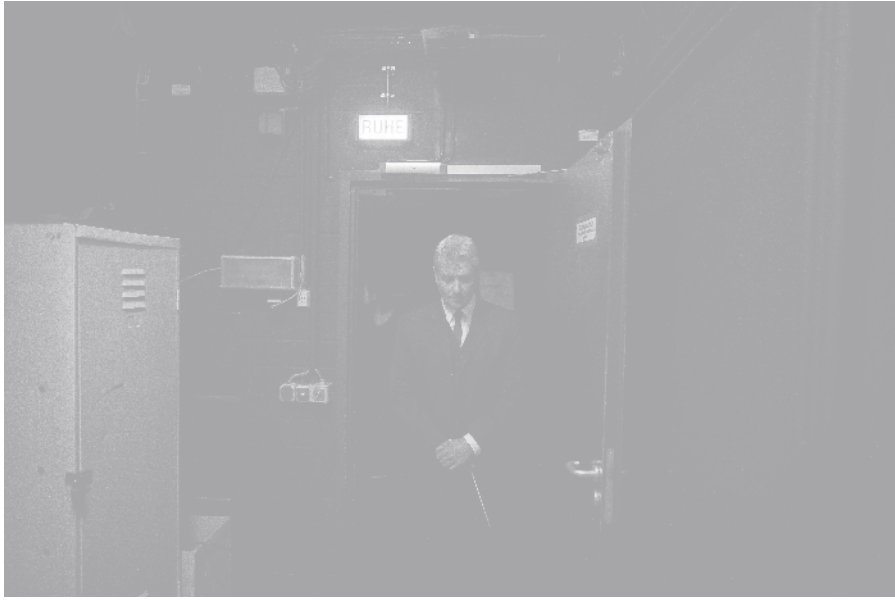
MÜNCHENER KAMMERORCHESTER /
ISABELLE FAUST
MÜNCHEN / DORNBIRN, APRIL 2013

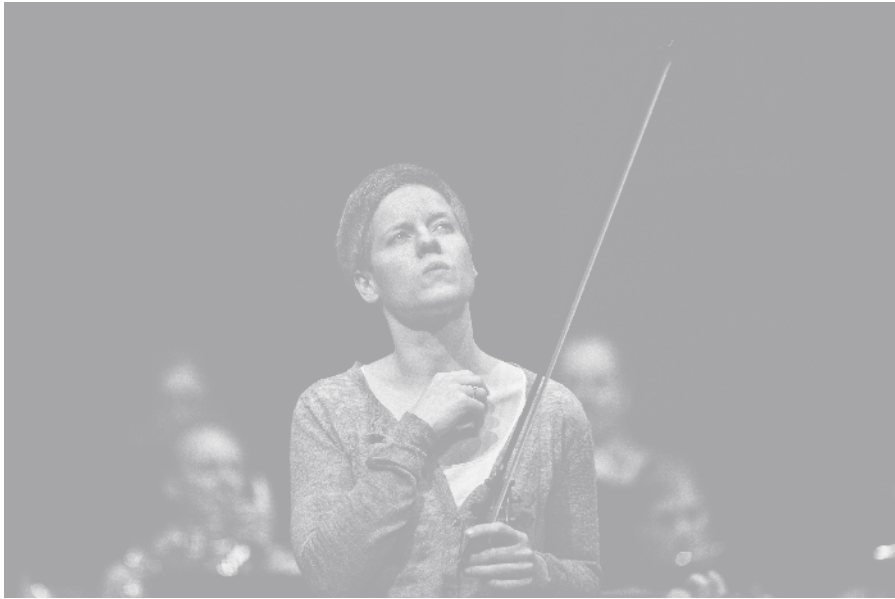












Bartek Barczyk wurde 1974 in Tarnowskie Góry in der Nähe von Kattowitz geboren. In den letzten 12 Jahren arbeitete er für die größte überregionale polnische Tageszeitung, die »Gazeta Wyborcza«. 2007 nahm er mit Bildern aus Oberschlesien an einer Ausstellung zum »Jahr der Fotografie in der Europäischen Union« im Brüsseler Parlament teil. Seit er entdeckte, dass Begriffe wie »Rhythmus« oder »Harmonie« eine sehr enge Verbindung zur Fotografie haben, gilt sein Hauptinteresse der Arbeit mit Musikern und Tänzern. Bartek Barczyk ist als Fotograf für das Nationale Symphonieorchester des polnischen Rundfunks tätig. Die beiden Serien in diesem Programmbuch entstanden im März und April 2013 bei Auftritten des Münchener Kammerorchesters in Spanien und Österreich sowie beim 7. Abonnementkonzert mit Isabelle Faust im Münchener Prinzregententheater.



NAHRUNG FÜR DIE SINNE

Das Münchener Kammerorchester und BR-KLASSIK verbindet seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit und Medienpartnerschaft. Zahlreiche Konzertmitschnitte haben dazu beigetragen, das Hörfunkprogramm zu bereichern und das Renomé des Orchesters über die Grenzen von München hinaus zu steigern und zu festigen.

*Bundesweit digital im Kabel.
Europaweit digital über Satellit Astra 19,2 Grad Ost.
Weltweit live im Internet.*

KLASSIK-INFO 089/59 00 46 46
br-klassik.de

BR
KLASSIK

DAS MKO UND SEINE PARTNER

Münchener Kammerorchester
Biografien
Das MKO auf CD, 2008–2013
Musikvermittlung beim MKO
Partnerprogramm
Freundeskreis
Reisen mit dem MKO
Förderer des MKO

MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Alexander Liebreich

VIOLINE

Daniel Giglberger, Konzertmeister
N.N., Konzertmeister
Rüdiger Lotter, Stimmführer Violinen II
Max Peter Meis, Stimmführer Violinen II
Gesa Harms
Bernhard Jestl
Ulrike Knobloch-Sandhäger
Mario Korunic
Tae Koseki
Romuald Kozik
Eli Nakagawa-Hawthorne
Andrea Schumacher
Kosuke Yoshikawa
Nina Zedler

VIOLA

Kelvin Hawthorne, Stimmführer
Stefan Berg
Nancy Sullivan
N.N.

VIOLONCELLO

Bridget MacRae, Stimmführerin
N.N., Stimmführer
Peter Bachmann
Benedikt Jira
Michael Weiss

KONTRABASS

Onur Özkaya, Stimmführer
Simon Hartmann

VEREINSVORSTAND

Ruth Petersen
Dr. Rainer Goedl
Dr. Christoph-Friedrich von Braun
Rupert Schauer
Michael Zwenzner

*GESCHÄFTSFÜHRUNG,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT*
Florian Ganslmeier

*KONZERTPLANUNG,
STELLV. GESCHÄFTSFÜHRUNG*
Marc Barwisch

KONZERTMANAGEMENT
Anne Ganslmeier
Malaika Eschbaumer
Ines Häuser

MARKETING, SPONSORING
Hanna B. Schwenkglenks

RECHNUNGSWESEN
Grete Schobert

KÜNSTLERISCHER BEIRAT

Manfred Eicher
Heinz Holliger
Prof. Dr. Peter Ruzicka

KURATORIUM

Dr. Cornelius Baur
Chris Brenninkmeyer
Dr. Rainer Goedl
Dr. Stephan Heimbach
Stefan Kornelius
Udo Philipp
Friedrich Schubring-Giese
Helmut Späth
Heinrich Graf von Spreti

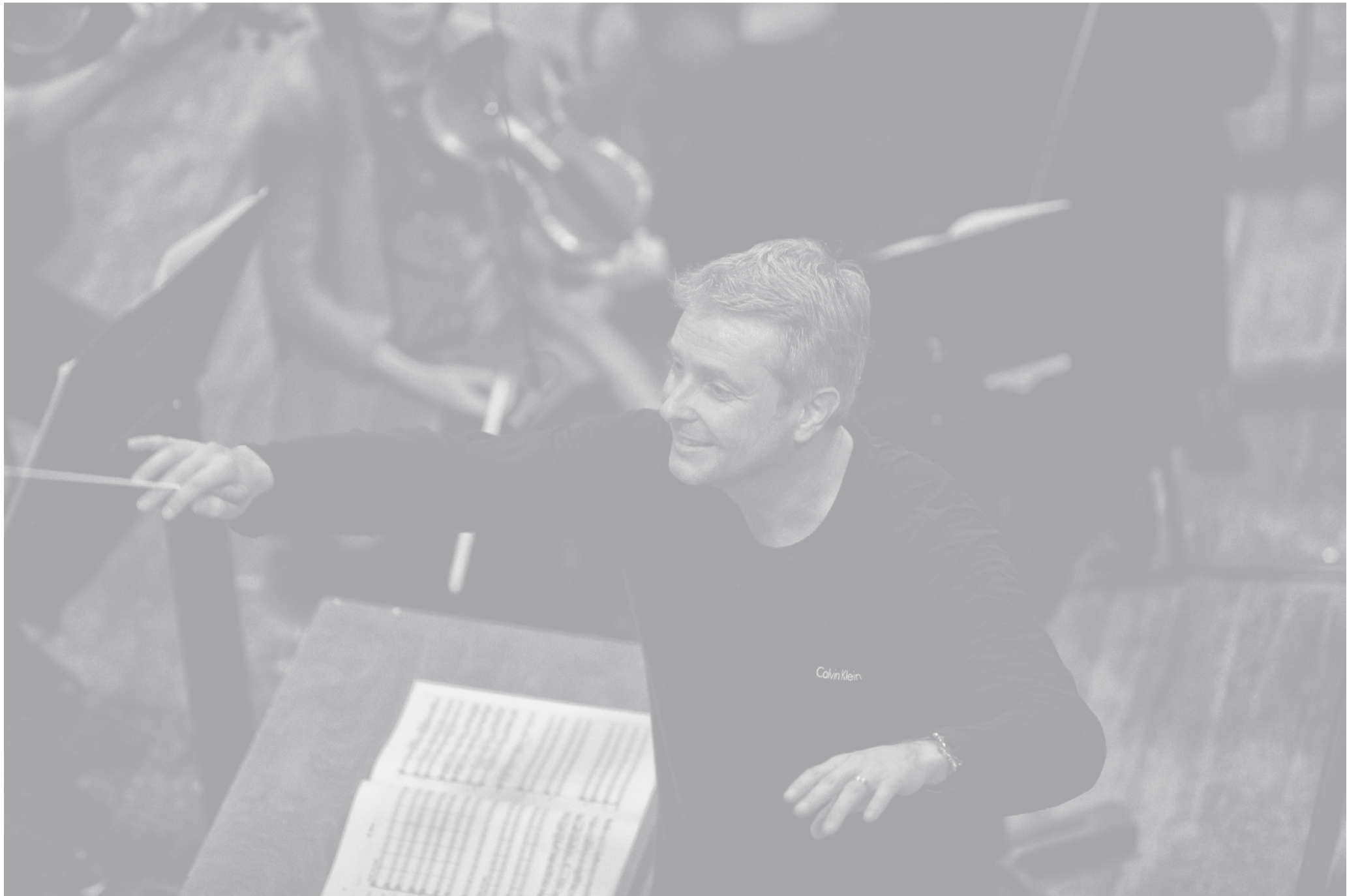
WIRTSCHAFTLICHER BEIRAT

Dr. Markus Brixle
Dr. Balthasar von Campenhausen

Münchener Kammerorchester e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1
D-80333 München
Telefon 089. 46 13 64-0
Fax 089. 46 13 64-11
info@m-k-o.eu, www.m-k-o.eu

Bankverbindung:
Konto 208 212, BLZ 700 202 70
Hypovereinsbank München



ALEXANDER LIEBREICH

2013/14 dirigiert der gebürtige Regensburger, der an der Hochschule für Musik München und am Salzburger Mozarteum studiert hat und von der Arbeit mit Claudio Abbado und Michael Gielen nachhaltig geprägt wurde, seine Debüts mit Bruckner's Dritter an der Alten Oper Frankfurt, mit Beethoven mit Wiener Musikverein, mit Schubert's Unvollendeter an der Cité de la Musique und schließlich mit einem Sibelius-Dusapin Programm mit dem Tokyo Philharmonic Orchestra in der Suntory-Hall Tokyo. Die ›Frankfurter Rundschau‹ fand in Liebreichs Bruckner-Interpretation ›eine Gestaltungssynthese im Banne neo-barocker Exzessivität, der Liebreich und das entfesselte Museumsorchester alles zu geben wussten‹, und Dominik Lepuschitz schrieb zum Konzert mit dem MKO im Wiener Musikverein: ›In höchstem Maße virtuos: Vom ersten Ton an glasklare Transparenz, die so manches wieder hörbar macht, gepaart mit höchster Präzision und sauberstem Spiel!‹

1996 wurde an Alexander Liebreich von einer Jury um Sir Edward Downes und Peter Eötvös der Kirill Kondraschin Preis verliehen; anschließend wurde er als Assistent von Edo de Waart an das Niederländische Radio Filharmonisch Orkest berufen. In der Folge war er zu Gast bei zahlreichen renommierten Orchestern wie dem Concertgebouw Orchester Amsterdam, dem BBC Symphony Orchestra, dem Auckland Philharmonia, den Münchner Philharmonikern und dem Rundfunk Symphonie-Orchester Berlin. Zuletzt dirigierte er unter anderem das Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die NDR Radiophilharmonie, das RSO Stuttgart, die Dresdner Philharmoniker, das Osaka Philharmonic Orchestra, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin, das NHK Symphony Orchestra in Tokio und das Frankfurter Opern- und Museumsorchester.

Im Herbst 2006 übernahm Alexander Liebreich als Künstlerischer Leiter und Chefdirigent das Münchener Kammerorchester. Inzwischen wird das innovative, für seine spannungsvolle Programmatik ebenso wie seine außergewöhnlichen Klangkultur vielfach ausgezeichnete Ensemble nicht nur in München gefeiert, sondern auch bei Auftritten in den europäischen Musikmetropolen, Gastspielen bei internationalen Festivals und Tourneen in

Europa und Asien. Eine erste gemeinsame CD mit Symphonien von Haydn und der Kammersymphonie von Isang Yun, die Anfang 2008 bei ECM erschien, stieß auf ein begeistertes Kritikererecho. 2011 folgte, ebenfalls bei ECM, eine Einspielung mit Werken von Toshio Hosokawa. Nach einer Bach-Aufnahme mit Hilary Hahn, Christine Schäfer und Matthias Goerne bei der Deutschen Grammophon erschien 2011 bei Sony Classical eine CD mit Rossini-Ouvertüren, die erneut von der Kritik gefeiert wurde. Für Oktober 2013 wird die CD-Veröffentlichung des Requiems von Wolfgang Amadeus Mozart erwartet, die mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks erneut für Sony Classical aufgenommen wurde.

Mit Beginn der Saison 2012/2013 übernahm Alexander Liebreich die Position des künstlerischen Leiters und Chefdirigenten des Nationalen Sinfonieorchesters des Polnischen Rundfunks mit Sitz in Katowice, das zu den führenden polnischen Orchestern zählt. Im Herbst 2014 wird Liebreich mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und Krystian Zimerman die neue Philharmonie des Polnischen Rundfunks in Katowice eröffnen, die von dem Architekten Tomasz Konior und dem Akustiker Yasuhisa Toyota entworfen wurde.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Hans Neuenfels für Schoecks ›Penthesilea‹ dirigiert Alexander Liebreich in der kommenden Saison erneut an der Oper in Frankfurt die Neuproduktion von Enescus ›Oedipe‹ (Regie: Hans Neuenfels).

Alexander Liebreich hat sich neben seinen Konzerten und Opernproduktionen auch mit außergewöhnlichen Initiativen einen Namen gemacht. Dazu zählt das von ihm in Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut und dem DAAD realisierte ›Korea-Projekt‹: 2002 reiste er erstmals mit der Jungen Deutschen Philharmonie nach Nord- und Südkorea, um dort Erstaufführungen von Bruckners 8. Symphonie zu dirigieren. Inzwischen war Alexander Liebreich fünfmal als Gastprofessor in Nordkorea. Der Film ›Pyongyang Crescendo‹, 2005 auf DVD erschienen, dokumentiert seine Erfahrungen dort. Im Herbst 2012 reiste Liebreich gemeinsam mit dem Münchener Kammerorchester in Kooperation mit dem Goethe-Institut erneut nach Pjöngjang zu

SPIELZEIT 2013/14

101

M

K

Das Theater
der Stadt

MÜNCHNER KAMMERSPIELE

Tel. 089 / 233 966 00 / www.muenchner-kammerspiele.de

© MK unter Verwendung Artwork LSD-Berlin

einer einwöchigen Akademie mit Musikstudenten der dortigen Hochschule.

Im Dezember 2008 wurde Alexander Liebreich in die Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts berufen, die sich als Planungsgremium aus bedeutenden Persönlichkeiten des kulturellen und sozialen Lebens der Bundesrepublik Deutschland zusammensetzt.

2011 übernahm Alexander Liebreich die künstlerische Leitung des Tongyeong International Music Festival (TIMF) in Südkorea, das zu den größten und wichtigsten Festivals im asiatischen Raum zählt. Im Sinne der interkulturellen Begegnungen installierte er das ›East-West-Residence-Programme‹, welches bisher Gastkünstler wie Heiner Goebbels, Unsuk Chin, Martin Grubinger, Toshio Hosokawa und Beat Furrer nach Süd-Korea einlud.

Alexander Liebreich heiratete 2006 die Tänzerin Simone Geiger, ehemalige Solistin des Bayerischen Staatsballets und ehemaliges Mitglied des Nederlands Dans Theaters. Mit dem Sohn David Luis Andrea leben sie seit 2008 in München.



Bayerische Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater



»Ein Haus – eine Idee – ein Netzwerk der darstellenden Künste«

Neue Zürcher Zeitung

Acht Studiengänge
Vier kooperierende Hochschulen
Drei kooperierende Staatstheater
Drei kooperierende Orchester
Drei Bühnen mit **100, 300** und **1000** Plätzen
Über **30** öffentliche Schauspiel-, Musical- und
Musiktheater-Produktionen mit mehr als
100 Vorstellungen pro Jahr

Über **200** Studierende in den Studiengängen
Regie
Schauspiel
Musical
Musiktheater / Operngesang
Maskenbild – Theater und Film
Bühnenbild und Bühnenkostüm
Theater-, Film- und Fernsehkritik
Dramaturgie

Weitere Informationen unter www.theaterakademie.de
Kartenverkauf über die Bayerischen Staatstheater:
089/2185-1970
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DAS MÜNCHENER KAMMERORCHESTER

Eine außergewöhnlich kreative Programmgestaltung in Verbindung mit der in kontinuierlicher Arbeit gewachsenen Homogenität des Klangs: Mehr als 60 Jahre nach seiner Gründung in der unmittelbaren Nachkriegszeit präsentiert sich das Münchener Kammerorchester heute als Modellfall in der deutschen Orchesterlandschaft. Um über 50 Prozent konnte das Ensemble unter der Künstlerischen Leitung von Alexander Liebreich die Abonnentenzahlen in den vergangenen Spielzeiten steigern, und dies bei durchweg anspruchsvollen Angeboten. Jeweils unter einem Saison-Motto – ›Politik‹, ›Alpen‹, ›Jenseits‹, ›Architektur‹, ›Ostwärts‹, ›Drama‹ und nun ›1900‹ – konfrontieren die Programme des MKO Werke früherer Jahrhunderte assoziativ, spannungsreich und oft überraschend mit Musik der Gegenwart.

Mehr als siebenzig Uraufführungen hat das Kammerorchester zu Gehör gebracht, seit Christoph Poppen 1995 die Künstlerische Leitung übernahm und das unverwechselbare dramaturgische Profil des Klangkörpers begründete. Für seine ideenreiche Repertoireauswahl hat das MKO zahlreiche Preise erhalten, darunter zwei Auszeichnungen des Deutschen Musikverlegerverbandes für das beste Konzertprogramm (2001/02 bzw. 2005/06). Komponisten wie Iannis Xenakis, Wolfgang Rihm, Tan Dun, Chaya Czernowin und Jörg Widmann haben für das Kammerorchester geschrieben; allein seit 2006 hat das MKO Aufträge u. a. an Erkki-Sven Tüür, Thomas Larcher, Bernhard Lang, Nikolaus Brass, Samir Odeh-Tamimi, Klaus Lang, Mark Andre, Peter Ruzicka, Márton Illés, Miroslav Srnka, Georg Friedrich Haas, Tigran Mansurian und Salvatore Sciarrino vergeben. 2014 stehen neben einer neuen Komposition von Salvatore Sciarrino für den RIAS Kammerchor und das MKO Uraufführungen der jungen Komponisten Yair Klartag und Samy Moussa auf dem Programm.

Alexander Liebreich, der zur Spielzeit 2006/07 Poppens Nachfolge antrat, setzt auf die Erlebnisqualität und kommunikative Intensität zeitgenössischer Musik. Ein Denken in ästhetischen Lagern, wie es den Umgang mit dem musikalisch Neuen hierzulande über Jahrzehnte bestimmt hat, ist Liebreich ohnehin fremd.



Ziel ist die vertiefende Auseinandersetzung mit ungewohnten Klängen, gerade auch in Wieder- und Nachaufführungen. 2008 erhielt das MKO den Preis ›Neues Hören‹ der Stiftung ›Neue Musik im Dialog‹. Gewürdigt wurde hiermit, so die Begründung der Jury, der ›unerschöpfliche Ideenreichtum bei der Erprobung von neuen Wegen in der Vermittlung zeitgenössischer Musik‹.

›Es gibt sie, die lange Schlange an der Kasse, wenn heutzutage Musik von heutzutage gespielt wird. Nicht überall, aber hier‹, staunte Eleonore Büning in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Und in der Münchner Abendzeitung bemerkte Robert Braunmüller: ›Das MKO widerlegt die These vom angeblich so konservativen Publikum, das immer nur den gleichen Beethoven, Brahms und Bruckner hören mag. Hier blüht die größte Liebe Münchens zwischen Musikern und Publikum.‹ Neben den Donnerstagabenden im Prinzregententheater, der Hauptspielstätte des Orchesters, hat das Kammerorchester in den vergangenen Jahren eine Reihe ungewöhnlicher Konzertformate etabliert. Ein ebenso kundiges wie großes Publikum finden nun schon in der elften Saison die ›Nachtmusiken‹ in der Rotunde der Pinakothek der Moderne, die jeweils ein komplettes Programm einem Komponisten des 20. oder 21. Jahrhunderts widmen. Seit Frühjahr 2010 gibt es zudem eine Kooperation des MKO mit den Münchner Kammerspielen, ins Leben gerufen von Johan Simons und Alexander Liebreich, mit ›Kammermusiknächten‹ im Schauspielhaus, die ganz im Zeichen der musikalischen Moderne stehen.

Die Entdeckerlust des MKO-Publikums belegt, dass es neben den ›typisch Münchener Parametern‹ – ›das Emotionale, das Mediterrane, das Katholische, das Rituelle‹ (Opernintendant Nikolaus Bachler) – in der bayerischen Landeshauptstadt ein nicht minder starkes Bedürfnis nach spielerischem Erkenntnisgewinn gibt: nach herausfordernden Begegnungen mit dem Unbekannten, geleitet von Musikern, deren Energie, Begeisterung und Risikobereitschaft sich direkt in den Saal übertragen. Basis einer derart intensiven musikalischen Kommunikation ist dabei immer die spieltechnische Qualität des Orchesters. Alexander Liebreich hat die 26 fest angestellten Streicher in den vergangenen Spielzeiten zu einem Ensemble geformt, das über eine enorme stilistische Vielseitigkeit verfügt. Agil schalten die Musiker etwa von historisch informierten Interpretationen barocker und klassischer

Werke auf die anspruchsvollen Spieltechniken zeitgenössischer Musik um.

Im Zusammenwirken mit einem festen Stamm erstklassiger Solobläser aus europäischen Spitzenorchestern profiliert sich das MKO als schlank besetztes Sinfonieorchester, das dank seiner besonderen Klangkultur auch in Hauptwerken Beethovens, Schuberts oder Schumanns interpretatorische Maßstäbe setzen kann. Namhafte Gastdirigenten und eine Phalanx herausragender internationaler Solisten sorgen regelmäßig für weitere künstlerische Impulse. Feste Bestandteile der Abonnementreihe wie auch der Gastspiele des Orchesters sind Konzerte unter Leitung eines der beiden Konzertmeister. Die Verantwortungsbereitschaft und das bedingungslose Engagement jedes einzelnen Musikers teilen sich an solchen Abenden mitunter besonders intensiv mit.

1950 von Christoph Stepp gegründet, wurde das Münchener Kammerorchester von 1956 an über fast vier Jahrzehnte von Hans Stadlmair geprägt. Das Orchester wird von der Stadt München, dem Land Bayern und dem Bezirk Oberbayern mit öffentlichen Zuschüssen gefördert. Seit der Saison 2006/07 ist die European Computer Telecoms AG (ECT) offizieller Hauptsponsor des MKO. Mit Hilfe eines professionell organisierten Sponsoring-Angebots konnten in den letzten Jahren zahlreiche weitere Firmen und private Förderer als Unterstützer für das Orchester gewonnen werden.

Das MKO versteht sich als modernes und flexibles Ensemble, das sich nicht nur für ein denkbar breites Repertoire verantwortlich fühlt, sondern auch mannigfache Aktivitäten außerhalb der Abonnementreihen entfaltet. Rund sechzig Konzerte pro Jahr führen das Orchester auf wichtige Konzertpodien in aller Welt. In den letzten Spielzeiten standen u. a. Tourneen nach Asien, Spanien, Skandinavien und Südamerika auf dem Plan, darunter die aufsehenerregende Reise des Orchesters im Herbst 2012 nach Nordkorea in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut. Gemeinsam mit nordkoreanischen Musikstudenten an der Hochschule für Musik in Pjöngjang wurde ein Programm einstudiert und in einem Abschlusskonzert präsentiert. Es war das erste Mal überhaupt in der Geschichte Nordkoreas, dass ein deutsches Orchester mit Musikern aus Pjöngjang tagelang so intensiv probte – ein so noch nie dagewesenes musikalisches Experiment.

Bei ECM Records sind Aufnahmen des Orchesters mit Werken von Karl Amadeus Hartmann, Sofia Gubaidulina, Johann Sebastian Bach und Anton Webern, Tigran Mansurian, Giacinto Scelsi, Barry Guy, Thomas Larcher, Valentin Silvestrov, Isang Yun und Joseph Haydn sowie von Toshio Hosokawa erschienen. Im Mai 2011 wurde bei Sony Classical eine CD mit Rossini-Ouvertüren veröffentlicht, die von Fono Forum zur CD des Monats gekürt wurde. Die Einspielung des Requiems von Gabriel Fauré zusammen mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Peter Dijkstra erhielt den ECHO Klassik 2012. Die erfolgreiche Partnerschaft mit dem BR-Chor findet ihre Fortführung in Aufnahmen der c-Moll Messe von Mozart (Leitung Peter Dijkstra) und des Mozart-Requiems (Leitung Alexander Liebreich). Ebenfalls bei Sony erschien 2012 eine CD mit italienischen Oboenkonzerten mit François Leleux als Solist unter der Leitung von Daniel Gliglberger. Bei NEOS erscheint Ende Juni 2013 eine Porträt-CD mit Werken von Nikolaus Brass.

Neben der regelmäßigen Zusammenarbeit mit der Münchener Biennale sowie mit der Bayerischen Theaterakademie bildet die integrative Arbeit im Rahmen des »Projekt München« einen Schwerpunkt der Aktivitäten. Ziel ist eine Vernetzung des Orchesters am Standort München und die Kooperation mit Institutionen im Jugend- und Sozialbereich. Der Gedanke gesellschaftlicher Verantwortung liegt auch dem Aids-Konzert des Münchener Kammerorchesters zugrunde, das sich als feste Einrichtung im Münchener Konzertleben etabliert hat.

DAS MKO AUF CD, 2008–2013

TOSHIO HOSOKAWA: LANDSCAPES

Mayumi Miyata, Shô
Alexander Liebreich, Dirigent
ECM New Series (2011)

THOMAS LARCHER: MADHARES

Till Fellner, Klavier
Kim Kashkashian, Viola
Dennis Russell Davies, Dirigent
ECM New Series (2010)

NEHARÓT

Werke von Betty Olivero, Tigran
Mansurian, Eitan Steinberg
Kim Kashkashian, Viola
Alexander Liebreich, Dirigent
ECM New Series (2009)

ISANG YUN, JOSEPH HAYDN:

FAREWELL
Alexander Liebreich, Dirigent
ECM New Series (2008)

VIOLIN AND VOICE

Werke von Johann Sebastian Bach
Hilary Hahn, Violine / Christine Schäfer,
Sopran / Matthias Goerne, Bariton
Alexander Liebreich, Dirigent
Deutsche Grammophon (2010)

NIKOLAUS BRASS: ZEIT IM GRUND / VON WACHSENDER GEGENWART

Beate Zelinsky, David Smeyers,
Klarinette
Alexander Liebreich, Dirigent
NEOS (2013)

W. A. MOZART: REQUIEM

Chor des Bayerischen Rundfunks /
Nuria Rial, Sopran / Marie-Claude
Chappuis, Alt / Christoph Prégardien,
Tenor / Franz-Josef Selig, Bass
Alexander Liebreich, Leitung
Sony Classical (Herbst 2013)

GIOACCHINO ROSSINI: OUVERTURES

Alexander Liebreich, Dirigent
Sony Classical (2011)

DER CHARME DER OBOE

Werke von Cimarosa, Bellini, Marcel-
lo, Vivaldi, Gluck, Pasculli
François Leleux, Oboe
Daniel Gliglberger, Konzertmeister
Sony Classical (2012)

W. A. MOZART: GROSSE MESSE IN C-MOLL

Chor des Bayerischen Rundfunks /
Elin Rombo, Sopran / Stella Doufexis,
Mezzosopran / Tilman Lichdi, Te-
nor / Tareq Nazmi, Bass
Peter Dijkstra, Leitung
Sony Classical (2013)

FAURÉ: REQUIEM

Werke von Gabriel Fauré, Francis
Poulenc
Chor des Bayerischen Rundfunks
Peter Dijkstra, Leitung
Sony Classical (2011)

Das Lyrik Kabinett in München: eine Oase der Poesie



Die **Stiftung Lyrik Kabinett** ist ein einzigartiges Zentrum für Lyrik in Deutschland:

Die zweitgrößte auf Dichtung spezialisierte Präsenz-Bibliothek Europas erwartet Sie mit ca. 45.000 Medien aus zahlreichen Sprachen und Epochen, darunter hochwertige Künstlerbücher.

Jährlich bis zu 50 Dichterlesungen können Sie bei uns erleben. Das Programm finden Sie auf unserer Homepage sowie auf Facebook. Unsere Reihe „Lyrisches Quartett“, die wir in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung ausrichten, wird präsentiert unter: www.daslyrischequartett.de.

Schön gestaltete Publikationen zur internationalen Dichtung, hervorgewachsen aus unseren Lesungen, bilden eine dritte ‚Säule‘ unserer Aktivität. Unsere Reihen – etwa der *Blauen Bücher*, der *Münchner Reden zur Poesie* (von Christoph Meckel, Marcel Beyer, Anja Utler, Uljana Wolf, Jan Wagner u. a.) oder die Bücher der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser – können Sie bei uns oder im Buchhandel bestellen.

Wenn Ihnen die Sache der Poesie am Herzen liegt, können Sie bei uns Mitglied werden: Für € 56,- im Jahr (für Senioren und Studenten erm. € 26,-) haben Sie freien Eintritt zu unseren Lesungen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne kostenfrei unser Programm zu – per Post oder per Mail.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Büro | Kartenreservierung:

Montag bis Freitag 8 – 14 Uhr
Telefon ++49 (0)89 34 62 99
Email: info@lyrik-kabinett.de

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mo. und Mi. 10 – 13 Uhr
Di. und Do. 15 – 21 Uhr
Sa. 12 – 18 Uhr

Amalienstraße 83a | 80799 München

Informationen zu allen unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage:

www.lyrik-kabinett.de



MUSIKVERMITTLUNG BEIM MKO

Neugier auf Musik wecken, Brücken zur Musik bauen und musikalische Erlebnisse vermitteln sind zentrale Aspekte unserer Arbeit. So haben Alexander Liebreich und das MKO unter dem Titel ›Projekt München‹ in den letzten Jahren eine Reihe von Aktivitäten im Bereich von Education und Musikvermittlung ins Leben gerufen, die kontinuierlich ausgebaut und weiterentwickelt werden.

Schon traditionell sind die Kinder- und Jugendkonzerte des MKO im Prinzregententheater, die jeweils in enger Kooperation mit Bildungs- und Sozialeinrichtungen wie etwa dem ›Down Kind e.V.‹, ›Tanz und Schule e.V.‹, der Bayerischen Theaterakademie, ›Fränzchen‹, dem Programm für Kinder und Jugendliche im Museum Villa Stuck, ›Children for a Better World e.V.‹, dem Jugendhaus Schwabing und verschiedenen Münchener Schulen entwickelt werden. Daneben gibt es eine Vielzahl von weiteren Angeboten des Orchesters, die die nächste Generation für Musik und Kultur begeistern wollen, aber auch das erwachsene Konzertpublikum nicht vergessen:

· Das neu aufgelegte ›Abo 28‹ bietet allen Konzertgängern bis 28 Jahre die Abonnement-Möglichkeiten des MKO – inklusive Wahl-Abonnements – zu Kartenpreisen zwischen 8,50 und 9,50 Euro. Selbstverständlich sind auch hier die Programmhefte mit den Einführungstexten zum Konzert inbegriffen.

· ›Musiker zum Anfassen‹ – hochrangige Solisten, Dirigenten und Orchestermusiker gehen im Rahmen der Initiative ›Rhapsody in School in die Schulen, um ihre eigene Begeisterung für klassische Musik an Kinder und Jugendliche weiterzugeben – durch kleine Musikbeiträge, Vorstellen ihres Instruments, Gespräche über das Leben als Künstler. Nach einer Idee des Pianisten Lars Vogt 2005 ins Leben gerufen, finden inzwischen jährlich bis zu 140 Schulbesuche von über 200 Künstlern im ganzen Bundesgebiet und an deutschen Schulen im Ausland statt (www.rhapsody-in-school.de). Für 2013/14 ist eine Kooperation des MKO mit der erfolgreichen Initiative vereinbart, die ca. 6–8 Schulbesuche von Solisten der

Abonnement- und Nachtkonzerte, von Orchestermitgliedern und von Alexander Liebreich in Schulen sowie Proben- und Konzertbesuche der Schulklassen umfasst und sich über München hinaus auch auf Gastspielorte des MKO erstrecken wird.

· Im Februar 2013 gestaltete die Klasse Q11 des Pestalozzi-Gymnasiums in München erstmals die ›reguläre‹ Konzerteinführung vor einem Abonnementkonzert des MKO im Prinzregententheater und wurde so zum Moderator auf der Bühne. Die multimediale Einführung mit Filmen, einer ›Talkshow‹, Tanzeinlagen und Spielszenen fand größten Anklang bei Publikum und Kritik. Ein überzeugender Grund, das fortzuführen! So wird es ab der Saison 2013/14 zwei von Schülern gestaltete Konzerteinführungen geben; dazu erhalten die Schüler in der Vorbereitung Gelegenheit, das Orchester live bei der Probenarbeit zu erleben und Solisten, Dirigenten und Komponisten zu begegnen.

· Besuche von Orchestermitgliedern in Schulen wie auch Einladungen von Schulklassen zu Proben des MKO, die seit Jahren zum Education-Programm des Orchesters gehören, wird es in der kommenden Saison auch im Rahmen von KUKS (Kinder, Kunst und Schule) der Bürgerstiftung München e.V. geben; unter der Schirmherrschaft von Alexander Liebreich ist ein regelmäßiger Austausch mit der Grundschule am Ravensburger Ring in Pasing geplant.

· Seit 2005 unterhält das MKO eine Orchesterpatenschaft mit dem Puchheimer Jugendkammerorchester, die sich bislang mit Workshops, aber auch mit gemeinsamen Auftritten, etwa im Gasteig, in der JVA Stadelheim und zuletzt beim 20-jährigen PJKO-Jubiläum im Puchheimer PUC im Mai 2013 manifestiert hat, wo die beiden Orchester gemeinsam ohne Dirigent unter der Leitung von MKO-Konzertmeister Daniel Giggler ein gefeiertes Konzert gaben. Weitere Projekte im Rahmen der Orchesterpatenschaft sind für die kommenden Spielzeiten geplant.

· Als erstes Münchener Orchester unternahm das MKO 2012 den Schritt in die Club-Szene: Im Rahmen des Festivals ›Classical Next Level‹ trat ein MKO-Ensemble im renommierten Club ›Harry Klein‹ auf und konfrontierte ein höchst aufmerksames jugendliches Publikum mit Musik von Arvo Pärt, Steve Reich und Tom Johnson.

Im Mai 2013 folgte – wieder im Rahmen von ›Classical Next Level‹ – ein Auftritt im ›Bob Beaman‹ mit Tänzen von Skalkottas, Stravinsky und Bartók. Die Reihe soll auch in den nächsten Jahren in Zusammenarbeit mit der Initiative ›Klassik im Club‹ fortgesetzt werden.

· ›Hereinspaziert‹ – erstmals lädt das Orchester im Frühjahr 2014 in sein derzeitiges Domizil in der Amalienstraße zu einer ›Musikwerkstatt‹ ein; in entspannter Atmosphäre wird es neben musikalischen Kostproben Workshops mit Ensemblemitgliedern oder anwesenden Komponisten geben, aber auch Einblicke in die tägliche Orchesterarbeit, das Instrumentarium, Noten etc. Dafür, dass dies nicht zu trocken bleibt, werden wir sorgen. Wir öffnen unsere Türen – treten Sie ein!

· An Studenten oder Erwachsene wird sich das Angebot richten, im Rahmen einer ›Akademie‹ vor Komponistenporträts in der Pinakothek der Moderne mit Lectures, Gesprächen mit dem Komponisten und Orchestermitgliedern, der Auseinandersetzung mit Hörerfahrungen (›2xHören‹) und Probenbesuchen einen detaillierten Einblick in die Entstehungsprozesse zeitgenössischer Musik zu erhalten.

Das Münchener Kammerorchester gibt seine Erfahrungen nicht nur an seinem Münchener Standort weiter, sondern auch bei seinen Gastspielen und Tourneen im In- und Ausland. Jüngste Beispiele waren mehrtägige Workshops für Kinder einer allgemeinbildenden Schule in Hong Kong während der Asientournee im Herbst 2012 sowie das aufsehenerregende Akademieprojekt in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut an der Musikhochschule in Pjöngjang/Nordkorea im November 2012.



DAS PARTNER-PROGRAMM DES MKO

Die Energie zwischen Bühne und Zuschauerraum, das Gefühl, Musik wie zum ersten Mal zu erleben, ist wohl das große Erfolgsgeheimnis des vielfach ausgezeichneten Orchesters und einer der Gründe, warum immer mehr Musikliebhaber in den letzten Jahren ihre Begeisterung zum Münchener Kammerorchester und seinen aufregenden Konzerten entdeckt haben. Das MKO steht für eine anspruchsvolle und kreative Programmgestaltung, höchste Klangkultur und mitreißende Spielfreude.

Doch kreative Ideen und kulturelle Höchstleistungen brauchen heute mehr denn je private Unterstützung. Unser Erfolg wäre ohne das Engagement von Privatpersonen und Sponsoren nicht denkbar. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, diesen ganz besonderen Klangkörper zu fördern – sei es als Hauptsponsor, Projektsponsor oder Mitglied des Orchesterclubs. Verwirklichen Sie zusammen mit dem MKO dessen innovative Programmatik und übernehmen Sie gemeinsam mit uns gesellschaftliche Verantwortung – insbesondere für den Standort München.

Profitieren Sie von unserem Partnerprogramm, das die Interessen unserer Förderer individuell berücksichtigt und bei dem – wie in der Musik – Innovation und Flexibilität an oberster Stelle stehen.

Werden auch Sie Partner des MKO und fördern Sie dieses außergewöhnliche Ensemble und seine Arbeit!

Florian Ganslmeier, Geschäftsführung
Telefon 089. 46 13 64-31, f.ganslmeier@m-k-o.eu

Hanna Schwenkglens, Sponsoring
Telefon 089. 46 13 64-30, h.schwenkglens@m-k-o.eu

DER FREUNDESKREIS DES MKO

Eine breite Unterstützung auf privater Basis ist für ein Orchester, das etwa die Hälfte seiner Einnahmen selbst erwirtschaften muss, ein Fundament des Erfolgs. Aus diesem Grund haben wir 2006 den Freundeskreis des MKO ins Leben gerufen, der heute mehr als 80 Mitglieder zählt.

Der Freundeskreis fördert kontinuierlich die Arbeit des Orchesters und seine innovative Programmgestaltung. Gleichzeitig hat er es sich zur Aufgabe gemacht, den gesellschaftlichen Rückhalt des Orchesters zu stärken. Die Mitglieder des Freundeskreises nehmen aktiv am Konzertleben teil. Sie erleben die Musiker hautnah bei der Probenarbeit, in exklusiven Kammerkonzerten und auf Reisen, können in Werkstattgesprächen Einblicke in die Arbeit von Komponisten und Solisten gewinnen, erhalten besondere Angebote zu Gastauftritten des MKO und treffen sich bei den beliebten Pausenempfangen im Rahmen unserer Abonnementkonzerte im Gartensaal des Prinzregententheaters.

Schon fast traditionell übernimmt der Freundeskreis zudem ein Patronat für das Eröffnungskonzert des Abonnementzyklus.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Freundeskreis gibt es in zwei Stufen: ›Andante‹ ab € 200,- Jahresbeitrag und ›Allegro‹ ab € 500,- Jahresbeitrag. Für einen Teil dieses Beitrags erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Unsere Leistungen umfassen neben den oben erwähnten Angeboten regelmäßige Informationen und den Pressespiegel des MKO sowie ermäßigte Karten- und CD-Preise. Auf Wunsch ist auch die Mitgliedschaft in unserem Trägerverein im Freundeskreis-Beitrag enthalten.

Werden auch Sie Mitglied im Freundeskreis! Sprechen Sie uns gerne an: **Peter Prinz zu Hohenlohe-Oehringen**, Sprecher des Freundeskreises, Telefon 089. 96 01 29 70





Langjähriger
Partner des
Münchener
Kammer-
orchesters

Kann man neben dem Studium schon an seiner Karriere arbeiten?

Nur wer Fragen stellt, findet Antworten. So wie Melanie Hartwig.

Melanie Hartwig hat viel vor: Darum engagiert sie sich auch außerhalb des Hörsaals für ihre berufliche Zukunft. Bei Siemens arbeitet sie als Werkstudentin an vielen spannenden Projekten. Mal eigenverantwortlich, mal im Team. Mal international, mal interdisziplinär. Aber immer mit dem nötigen Rückhalt. Wie etwa bei ihrem mehrmonatigen Aufenthalt

in Dubai oder als Regionalsprecherin im Siemens Förderprogramm TOPAZ für die besten Praktikanten und Werkstudenten. Unser Unternehmen ist immer auf der Suche nach Studenten, die gedanklich neue Wege gehen. Denn vor großen Antworten stehen stets große Fragen. Wohin Sie Ihre Neugier führen kann? Finden Sie's heraus.

REISEN MIT DEM MKO

Das MKO ist in jeder Saison mit ca. 50 bis 60 Konzerten national und international auf den Bühnen renommierter Konzertsäle und Festivals zu Gast. Immer häufiger reist das Orchester dabei »in bester Gesellschaft«: Sie können das MKO auf diesen Konzertreisen begleiten!

Regelmäßig bieten wir Mitreisemöglichkeiten zu ausgewählten Engagements des MKO an. So in den letzten Jahren zu den Debüts des Kammerorchesters im KKL Luzern und dem Barbican Centre London, zum Beethovenfest nach Danzig und Warschau, zu gefeierten Konzerten im Théâtre du Châtelet und Théâtre des Champs-Élysées in Paris, zu einem Gastspiel des Orchesters mit dem Windsbacher Knabenchor in der Frauenkirche Dresden, nach Kopenhagen, Barcelona und Amsterdam oder zu einem Konzert im Topkapi-Palast in Istanbul. Sie reisen mit dem Orchester und haben die Möglichkeit, exklusiv einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Selbstverständlich ergeben sich dabei Gelegenheiten für Sie, den Dirigenten, die Solisten und die Musiker des MKO zu treffen und mit ihnen – etwa bei einem gemeinsamen Abendessen – ins Gespräch zu kommen. Je nach terminlichen Gegebenheiten kümmern wir uns außerdem um ein kulturelles und touristisches Rahmenprogramm oder erweitern die Konzertreise, damit Sie die Möglichkeit zu persönlichen Erkundungen haben.

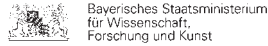
Für die Saison 2013/14 ist u. a. die Begleitung des MKO nach Mailand zu einem Gastspiel beim »MITO Festival« mit dem Geiger Vadim Repin unter der Leitung von Alexander Liebreich geplant, sowie Reisen in das Wiener Konzerthaus und die Tonhalle Zürich im Rahmen einer Tournee mit der Sopranistin Edita Gruberova.

Gerne können Sie sich unter Telefon 089. 46 13 64-30 als Interessent für Reisen mit dem MKO vormerken lassen, wir senden Ihnen die Reiseangebote dann entsprechend zu. Die Mitglieder unseres Freundeskreises und Vereins erhalten die Reiseangebote automatisch und werden bevorzugt berücksichtigt.

UNSER HERZLICHER DANK GILT...

den öffentlichen Förderern

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Landeshauptstadt München, Kulturreferat



Bezirk Oberbayern



dem Hauptsponsor des MKO

European Computer Telecoms AG



dem Gründungspartner des MKO

Siemens AG



den Projektförderern

BMW



European Computer Telecoms AG

Prof. Georg und Ingrid Nemetschek

Forberg-Schneider-Stiftung



Ernst von Siemens Musikstiftung



Dr. Georg und Lu Zimmermann Stiftung

den Mitgliedern des Orchesterclubs

Roland Kuffler GmbH, Hotel München Palace

Chris J.M. und Veronika Brenninkmeyer

Dr. Marshall E. Kavesh

Prof. Georg und Ingrid Nemetschek

Constanza Gräfin Rességuier



den Mitgliedern des Freundeskreises

Dr. Brigitte Adelberger / Karin Auer / Dr. Gerd Bähr / Margit Baumgartner / Michael S. Beck / Christiane von Beckerath / Wolfgang Bendler / Markus Berger / Tina B. Berger / Ursula Bischof / Paul Georg Bischof / Dr. Markus Brixle / Alfred Brüning / Marion Bud-Monheim / Dr. Hermine Butenschön / Bernd Degner / Dr. Jean B. Deinhardt / Barbara Dibelius / Ulrike Eckner-Bähr / Ingeborg Fahrenkamp-Schäffler / Dr. Werner Fellmann / Dr. Andreas Finke / Guglielmo Fittante / Gabriele Forberg-Schneider / Dr. Martin Frede / Eva Friese / Elvira Geiger-Brandl / Freifrau Irmgard von Gienanth / Birgit Giesen / Dr. Monika Goedel / Dr. Rainer Goedel / Maria Graf / Thomas Greinwald / Dr. Ursula Grunert / Ursula Haeusgen / Dr. Ifeaka Hangen-Mordi / Maja Hansen / Peter Haslacher / Peter Prinz zu Hohenlohe-Oehringen / Ursula Hugendubel / Dr. Reinhard Jira / Dr. Marshall E. Kavesh / Anke Kies / Michael von Killisch-Horn / Felicitas Koch / Gottfried und Ilse Koepnick / Peter Krammer / Martin Laiblin / Dr. Nicola Leuze / Dr. Stefan Madaus / Johann Mayer-Rieckh / Antoinette Mettenheimer / Prof. Dr. Tino Michalski / Dr. Michael Mirow / Dr. Angela Moehring / Dr. Klaus Petritsch / Udo Philipp / Constanza Gräfin Rességuier / Dr. Angie Schaefer / Rupert Schauer / Elisabeth Schauer / Benita von Schimmelman / Dr. Ursel Schmidt-Garve / Heinrich Graf von Spreti / Dr. Peter Stadler / Wolfgang Stegmüller / Maleen Steinkrauß / Angela Stepan / Maria Straubinger / Gerd Strehle / Angelika Urban / Christoph Urban / Dr. Wilhelm Wällisch / Josef Weichselgärtner / Hanns W. Weidinger / Swantje von Werz / Helga Widmann / Angela Wiegand / Martin Wiesbeck / Caroline Wöhr / Heidi von Zallinger / Sandra Zölch

Medienpartner des MKO: BR-KLASSIK



KONZERT- KALENDER 2013/14

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl der Konzerte des MKO in der Saison 2013/14. Stand: Mai 2013, Änderungen vorbehalten.

September 2013

Internationaler Musikwettbewerb der ARD

München, Prinzregententheater

So, 8.9.13: Semifinale Fagott

Di, 10.9.13: Semifinale Viola

Do, 12.9.13: Semifinale Violine

Do, 19.9.13: Preisträgerkonzert

Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister

MITO Settembre Musica Festival

Sa, 14.9.13: Turin

So, 15.9.13: Mailand

Vadim Repin, Violine

Alexander Liebreich, Dirigent

So, 29.9.13: Bluval Musikfestival

Straubing, Rittersaal

Franz Draxinger, Horn

Daniel Giglberger, Leitung und

Konzertmeister

Oktober 2013

Do, 10.10.13: 1. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater

Fr, 11.10.13: Ravensburg, Konzerthaus

Emmanuel Pahud, Flöte

Petra Hoffmann, Sopran

Alexander Liebreich, Dirigent

November 2013

Fr, 8.11.13: Kammermusiknacht I

München, Kammerspiele

Mitglieder des MKO

Do, 14.11.13: Erlangen, Heinrich-
Lades-Halle

Ramón Ortega Quero, Oboe

Daniel Giglberger, Leitung und

Konzertmeister

Di, 19.11.13: Paris, Cité de la musique

Alexandre Tharaud, Klavier

Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 21.11.13: 2. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Olari Elts, Dirigent

Dezember 2013

Sa, 14.12.13: Komponistenporträt

Charles Ives

München, Pinakothek der Moderne

Christiane Iven, Sopran

Burkhard Kehring, Klavier

Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 19.12.13: 3. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Lars Vogt, Klavier / Daniel Giglberger,
Leitung und Konzertmeister

Di, 31.12.13: Silvesterkonzerte

München, Cuvilliés-Theater

Daniel Giglberger, Violine und

Leitung / Olga Watt, Cembalo

Januar 2014

Fr, 17.1.14: Bordeaux, Grand Théâtre

Di, 21.1.14: Wien, Konzerthaus

Sa, 25.1.14: Paris, Salle Pleyel

Edita Gruberova, Sopran

Douglas Boyd, Dirigent

Mi, 29.1.14: Ravensburg, Konzerthaus

Do, 30.1.14: 4. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Fr, 31.1.14: Vaduz, Vaduzer-Saal

Vilde Frang, Violine

Alexander Liebreich, Dirigent

Februar 2014

Sa, 1.2.14: La Chaux-de-Fonds, Salle
de Musique

Vilde Frang, Violine

Alexander Liebreich, Dirigent

So, 2.2.14: München, Prinzregenten-
theater

Di, 11.2.14: Zürich, Tonhalle

Edita Gruberova, Sopran

Douglas Boyd, Dirigent

Do, 20.2.14: 5. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Jean-Guihen Queyras, Leitung und
Violoncello

Mo, 24.2.14: Düsseldorf, Tonhalle

Edita Gruberova, Sopran

Douglas Boyd, Dirigent

Fr, 28.2.14: Kammermusiknacht II

München, Kammerspiele

Agata Zubel, Sopran

Mitglieder des Münchener Kammer-
orchesters

März 2014

Fr, 7.3.14 / Sa, 8.3.14: Festival

Musika-Música, Bilbao

Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 13.3.14: 6. Abonnementkonzert

München, Prinzregententheater

Sandrine Piau, Sopran

Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 22.3.14: Komponistenporträt

Friedrich Cerha

München, Pinakothek der Moderne

Uwe Schrodi, Posaune

Alexander Liebreich, Dirigent

So, 30.3.14: Köln, Philharmonie

Ramón Ortega Quero, Oboe

Olari Elts, Dirigent

7. – 23. Mai 2014

14. münchener

biennale

Internationales Festival

für neues Musiktheater

Künstlerische Leitung: **Peter Ruzicka**

Ausführliche Programminformationen ab November 2013

www.muenchenerbiennale.de

Veranstalter



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Karten über München Ticket
www.muenchenticket.de
Vorverkaufsbeginn: März 2014

In Zusammenarbeit mit Spielmotor München e.V. –
eine Initiative der Stadt München und der BMW Group

münchener
biennale

April 2014

Di, 8.4.14: Berlin, Kammermusiksaal
Philharmonie
Mi, 9.4.14: Aschaffenburg, Stadthalle
Do, 10.4.14: 7. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
RIAS Kammerchor
Rachel Harnisch, Sopran
Sophie Harmsen, Alt
Christoph Prégardien, Tenor
Julian Prégardien, Tenor
Laurent Alvaro, Bass
Alexander Liebreich, Dirigent

Südamerika-Tournee

14.4.–27.4.14

Håkan Hardenberger, Trompete
Daniel Giglberger, Leitung und Violine

Mai 2014

Fr, 9.5.14: 8. Münchener Aids-Konzert
München, Prinzregententheater
Vesselina Kasarova, Mezzosopran
Håkan Hardenberger, Trompete
Jan Lisiecki, Klavier
Maximilian Hornung, Violoncello
Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 10.5.14: Bodenseefestival
Ravensburg, Konzerthaus
Vesselina Kasarova, Mezzosopran
Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 15.5.14: Münchener Biennale
München, Kammerspiele
Alexander Liebreich, Dirigent

So, 25.5.14: Kinderkonzert
München, Prinzregententheater
Mo, 26.5.14: Schulkonzert
Garmisch, Kongresshaus
Tilman Spengler, Sprecher
Alexander Liebreich, Dirigent

Sa, 31.5.14: Komponistenporträt
Thomas Larcher
München, Pinakothek der Moderne
Nils Mönkemeyer, Viola / Igor Levit,
Klavier / Alexander Liebreich, Dirigent

Juni 2014

So, 1.6.14: Schweinfurt, Theater
Nils Mönkemeyer, Viola
Alexander Liebreich, Dirigent

Do, 26.6.14: 8. Abonnementkonzert
München, Prinzregententheater
Gautier Capuçon, Violoncello
Jérémie Rhorer, Dirigent

Juli 2014

Herrenchiemsee Festspiele
Mi, 16.7.14: Frauenchiemsee
N.N., Leitung und Konzertmeister
Di, 22.7.14: Schloss Herrenchiemsee
Alexander Liebreich, Dirigent

Mi, 30.7.14: Rheingau Musik Festival
Kloster Eberbach
Daniel Giglberger, Leitung und
Konzertmeister



IMPRESSUM

Redaktion: Florian Ganslmeier, Malaika Eschbaumer
Gestaltung: Schmidt / Thurner / von Keisenberg: Gerwin Schmidt,
Nina Hardwig

Alle Fotos Münchener Kammerorchester / Alexander Liebreich:
Bartek Barczyk

Bildnachweise:

S. 14, Pahud: Thomas Rabsch; Hoffmann: Claus Steffes; S. 15,
Elts: Marco Borggreve; S. 16, Vogt: Felix Broede; S. 17, Frang:
Marco Borggreve; S. 18, Queyras: Marco Borggreve; S. 19, Piau:
Sandrine Expilly / Naïve; S. 20, RIAS: Matthias Heyde; S. 21,
Rhorer: Yannick Coupanec, Capuçon: Gregory Batardon; S. 25,
Kasarova: Marco Borggreve; Lisiecki: Mathias Bothor / DG; S. 47,
Ives: Halley Erskine; S. 48, Cerha: Manu Theobald; S. 49, Larcher:
Richard Haughton

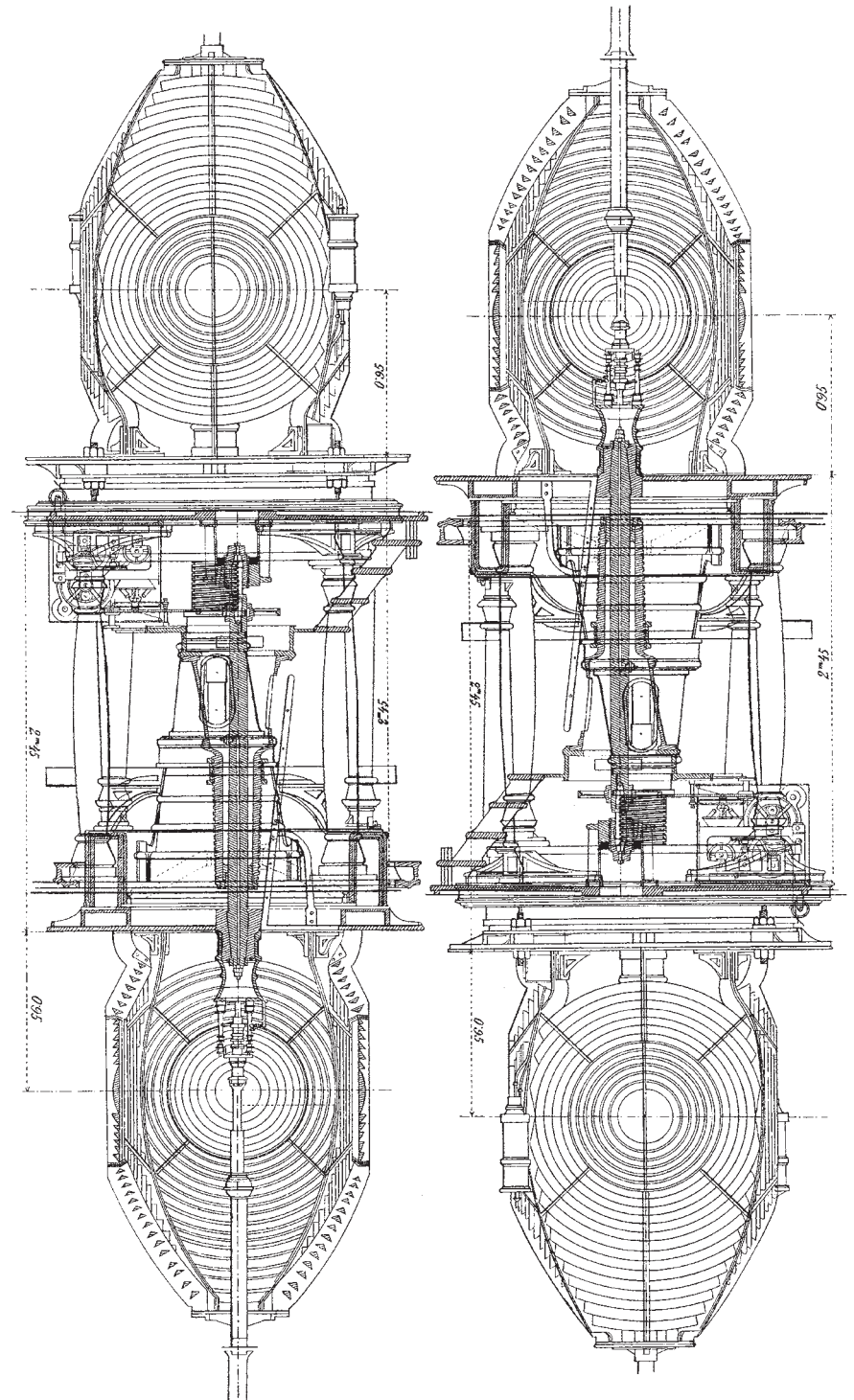
Druck: Steininger Offsetdruck GmbH

Redaktionsschluss 27. Mai 2013

Änderungen vorbehalten

Münchener Kammerorchester
Oskar-von-Miller-Ring 1, 80333 München
Tel. 089. 46 13 64-0, Fax. 089. 46 13 64-11
info@m-k-o.eu, www.m-k-o.eu

Bankverbindung:
Konto 208 212, BLZ 700 202 70
Hypovereinsbank München
Umsatzsteuernummer: 143 219 60031





Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

bezirk  oberbayern

MEETIMMATTER

BR
KLASSIK